



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

367 (12.8.1922) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-204906

Mannheimer General-Amzeiger

les bene gebracht Mert 70,-... Durch die Poft bezogen bit. Meet 210,-... Cingelnummer Mf. 2.00. Ponichentonto n. 17900 Aartarube in Daden und fie. peif Mobnigobafen am beit, Samptgefchefendelle E. L. Gefchäfts - fledenstelle Esteropendet, Waldbofftraße Rummer 6. Zerosprecher unter 7400, 7041, 7042, 7043, 7044, 7043. Celagranum parestelle unter 7400, 7041, 7042, 7043, 7044, 7043. Celagranum parestelle unter 7400, 7041, 7042, 7043, 7044, 7043. Celagranum parestelle unter 7400, 7041, 7042, 7043, 7044, 7043.

Badische Neueste Nachtrichten 2001 in die Antender Bernfrecher ohne Gewähr. Bernfrecher ohne Gewähr.

Beilagen: Der Sport v. Sonntag. Aus der Welt der Cechnik. Gesetzu. Recht. Mannh. Frauen-Zeitung. Mannh. Musik-Zeitung. Bildung u. Unterhaltung. Feld u. Garten. Wandern u. Reisen.

Entspannung in London?

Kompromifihandel.

Berlin, 12. Muguft.

(Bon unferm Berliner Buro.)

In den ipaten Abendflunden wurde nach einer Condoner Reibung ber "Deutschen Milgemeinen Zeitung" dort befannt, bat fich eine mejentliche Entipannung ber Lage vollzogen habe. Meber 6 von englischen Borschlägen, die im Baugen 10 Bunfte umfaffen, wurde bereits eine Einigung die Errichtung der Jollgrenze um das befehle Bebiet ju vergichten.

Elond George feinerfeits machte Rongeffionen binfichtlich bes Statuts ber Reichsbant, die fünftighin nach bem Mufter ber Bant von England verwaltet werden foll.

A Berlin, 11. August. Die fritifche Lage, die die Londoner Ronferengtreile beherrschte, hat sich, wie bas "Achtuhr-Abendblatt" aus Bondon erfährt, auf einmal entspannt. Trogdem aber gibt es in Konferengtreifen niemanden, der mit absoluter Sicherheit behaupten möchte, daß die heutige Bollfitung wirtdes erhoffte Einvernehmen zwischen Boincare und Liond Beorge bringen merbe.

Rach ben auf beiben Seiten fieberhaft gepflogenen Besprehungen im Laufe bes gestrigen Abends halt man jest in Deagationsfreisen bie Möglichteit eines Bruches für wenig abricheinlich. Man glaubt, bag bie Ronfereng noch einige Tage andauern merbe. In gut unterrichteten englischen 7. Buntt machte fich eine Deinungsverichiedenheit be-Areisen wird ber Beschluß des gestrigen englischen Kabinetts- merkbar. talen bahingebend charafterifiert, bag bie von Boincare Beforberten Bfanber abgelehnt werben und daß Blogd George ber Ronfereng neue Begenvorschläge unterbreiten folle. Bolikare foll geftern abend noch einmal den Berfuch gemacht baben, über bie Frage ber interalliierten Schulden eine Disfillon du eröffnen. Aber biefer Berfuch fel ebenfo wie ein Beiter von italienischer Seite ohne Erfolg gewesen,

Bedingtes Moratorium.

assniur melbet heute mittag um 1 Uhr aus London:

Die frangofische Delegation bat beute vormittag eine Richt. aste erhalten, bie von ber brittiden Regierung anichließend an Beftrigen Rabinettsrat ben alliierten Bertretern gugeben fallte. as ift übrigens nicht ausgeschloffen, bas Liond George bavon Bointan in einer Unterredung Kenntnis gab, die beibe vormittags 9% ständigen Kontrolle der deutschen Finanzen gründen, der von der Reporationskommission im Frühlahr unterreitet, wurde. the mie dem belgischen Ministerprofibenten hatten. In biefer Unter. Reparationstommission im Frühjahr unterreitet wurde. thung wurden neue Bemühungen um eine Berftandigung gemacht. offigietten Mustanften follen bie britifden Boridtage folgenbermoßen lauten:

Drutichland erhält ein Moratorium far Barver. tung bon Holy und Rohien. Dieses Moratorium wird unter folgenm Bebingungen bemilligt:

Einführung von Gesehen gegen bie Rapitalflucht, Autotomie ber Reichsbant, Ronfoliblerung ber fcmebenben Schulten famie endlich die Ausübung einer wirtfamen Kontrolle der beutiden Finangen burd bie Reparationsmilfton. Schlieglich foll die Reparationstommiffion ben den bon 26% ber beutschen Aussuhr somte die Zolleinnahmen einfaffieren und in Bereitschaft halten. Diefe Summen tonnen Deutsch-Begebenenfalls wieder jur Berfügung gestellt werden, wenn bie

Researchionstommiffion bies für notwendig erachtet.

Daris, 11. Mug. Der Sonderberichterstatter ber Habas-Berting Baris, 11. Aug. Der Sonderberichterstatter der sie baten bei malbet über die frangöfisch-britischen Besprechungen serner: bar Darantiefomitee soll fünftig in Berlin seinen Sis haben, um por allem die Baplergeldausgabe zu kontrollieren und sich zu der allem die Bapiergelbausgabe zu kontrolueren und einergis unter dem Gefichtspunkt der Sachlieferungen (das ins Auge atielite Maraciorium bis Ende bes laufenden Jahres bezieht fich ja bei Bargablungen), andererfeits im hinblid auf die Beichlagleiner filmanzen, andererseits im Hindlic auf die Beschlag-gene bon Planden. Der englische Plan sehe die Beschlag-prozenting Rindern vor. Die Reparationskommission würde die Tolentige Abgabe von ber beutschen Ausfuhr erheben und bie geingenen Des Reiche spereinnahmen. Die auf biese Beise eingenen Suramen murben mabrent ber Dauer des Morotoriums ober leilmeile ber beutschen Reglerung gurückersintet werden, fie fich in ihr ber beutschen Reglerung gurückerschie Done bas

daß die Deutschen an der Kontrolle teilnehmen und daß die lettere Dagnahme erft gur Durchführung tomme, wenn bie beiben erften Garantien fich als ungentigend erweisen sollten. Es ift noch die Rebe von einer anderen Dagnahme, über die aber bas größte Stillich weig en bewahrt wird. Bon der Zollgrenze im Rhein- land und im Ruhrgebiet will aber die englische Regierung nichts

Die Erörterung der britischen Vorschläge.

BB. Condon, 11. Aug. In ber heute nachmittag ausgegebenen amtlichen Mitteilung beift es, endgültige britifche Bar. trielt. Es verlautet, daß Doincare eingewilligt hat, auf foldge feien unterbreitet worden als eine Alternative zu ben von Bolncare unterbreiteten Borichlagen. Die britifchen Borichlage merben von ben Premierminiftern Poincare und Theunis Bunft für Buntt erörtert. Die Erörterungen begannen nach bem Frühftud und bauerten bis 1 Uhr. Sie werben heute nachmittag vier Uhr mieber aufgenommen merben.

Der Ronfereng murben Boincarés Borfchlag, ber Be-richt ber Sachverftanbigentommiffion und bie Gegenporichlage Blond Georges vorgelegt. Gine Beröffentlichung ber englischen Regierungserflarung ift bisber noch nicht erfolgt, um ben Millierten Gelegenheit zu geben, fich in Rube ein Bilb über

das englische Resumee zu machen.

Die Premierminister haben, wie aus London gemelbet wird, beschloffen, nachdem fie 7 Stunden barüber bistutiert hatten, bie englifden Borichlage einem Sachverftanbigen. ausichuß gu übermeifen. Der Musichus trat geftern abend um 9 Uhr zusammen. Bon englischer Seite wurde offiziell mitge-teilt, es habe ben Anichein, als ob eine Brundlage für eine Berftanbigung in Ausficht fei.

Die englischen Borichlage find in Form von 10 Buntten auf.

Wie aus frangöfischer Quelle mitgeteilt wird, hat Boincard feine Forberungen auf eine Zolleinfreifung bes Aubrgebietes und Errich. tung einer Zollgrenze am Rhein gurudgezogen. Es beißt, Liond George habe fich ftart auf bas beigifche Programm geftügt. Während Boincare fich ziemlich fteptisch außerte,

als er frangofifche Journaliften empfing, ift die Stimmung in Barts fer Rreifen optimiftifd. Un amtlicher frangoftider Stelle fet erflart worden, die Lage habe fich wefentlich gebeffert, besonders feitbem ber frangofifche Minifterrat befchloffen babe, Boincare gum Bergicht auf einen Teil ber aufgestellten Farberungen zu ermächtigen. Rachrichten aus Bruffeler Regierungstreifen und Rachrichten

Daris, 11. Mug. Der Sonberberichterftatter ber Sanas. aus Rom fprechen fich über die Berhandlungen in London opttmiftifc aus.

verfuchen, Boincare bavon ju überzeugen, bat bie britifchen fummert. Borichlage genugenb bart feien. Der Berichterftatter will Die

Die Ausweisungen.

283. Berfin, 11. Muguft. Der Reich sr pflichtungen bis jum 31 Dezember 1932. Es muß ben fei, beren Inhalt die bereits in ber Breife verbreitete Meltagigen alle feine Sachlieferungen ausführen, besonders die Liefe. Dung über die Musmeifung deutscher Staatsangehöriger beftitigt. Darnach follen 500 beutsche Staatsangehörige aus El faß. Lothringen bis zum 12. Mugust ausgewiesen werben. Es wird ihnen gestattet, Handgepad fo-wie den Gegenwert von 10 000 .K für Familien und von 5000 Mart für unverheiratete Berfonen mitzunehmen. Die Musmeifung weiterer 500 Deutscher wird angekündigt, falls die frangöftiden Forberungen nicht erfüllt merben.

E. P. Barls, 11. August. Die Ausweifungen aus Effaß und Lothringen haben beute begonn en. Zunächft haben 500 Einwohner ber genannten beiden Brovingen ben Musmeifungebefehl erhalten und zwar im Departement Oberrhein 100, Riederrhein 150, Departement Mofel 250. Mus Deg allein wurden 60 Berfonen ausgewiesen.

Eine Erflarung deutfcher Verbande.

)(Berfin, 12. Mug. Der Bund ber Musianbsbeutichen, ber Silfsbund ber Elfag. Bothringer im Reid, ber beutiche Oftbund, ber Reichsverband ber Rolonialbeutichen und ber Wieberaufbauverein in hamburg veröffentlichen eine gemeinfame Runbgebung, der mir folgendes entnehmen:

Die genannten Berbanbe wenben fich im Ramen von 100 000 Befchabigten gegen bie fette frangofifche Rote, infonberbeit, foweit in the bie Suspenbierung ober Berlangfamung ber Entichabigungs-verfahren geforbert mirb. Die Berbanbe erinnern baran, baf nicht nur beutiches Eigentum auf frangofildem Boben, fonbern auch in fie fich ihrer übrigen Berpflichtungen entledige. Ohne bag wurde. Aehnliches fei in den deungen notonien gesonen ings bie bon Bomcare vertreteinen Magnahmen insgesamt bedeute die Aufhebung ber Rechtspersonlichteit. Die Wegnahme bes deutschen gelnen privaten Rechtspersonlichteit. Die Wegnahme bes deutschen biebigenweinen worden seine, sieste der en glische Plan einen privaten Rechtspersönlichkeit. Die Wegnahme des deutschen Privaten Privatelgentums dereite nicht nur in Frankreich, sondern auch in Bollecke einer Berständigung schließen.

De Landen Verlandigung schließen. ED. Condon, 11. Aug. In gutunterrichteten englischen Areisen eigen tums einsehe. Trohdem sei es fraglich, ob Deutschland die aufeit bes in 11. Aug. In gutunterrichteten englischen Areisen eigen tums einsehe. Trohdem seinschen Kechtscmpfindens gegen das un-Condon, 11. Aug. In gutunterrichteten englischen Kreisen eigentums einsete. Tropbem im es proping, de Dentanden bab in den Gegenvorschlieben Stellen und die Res mögliche Borgeben Frankreiche sicher sein Deutschliebend und die Res mögliche Borgeben Frankreiche sicher sein unselchsterlich Interfrührung bes amerikanischen Ben Blond Georges Unterfrührung bes amerikanischen verpretungen beutschland muffe Underfichen Bergeben Frankreiche sicher fei. Deutschland muffe Anahme bes begeben endgültig und unerschütterlich eine ber beutschen Zolleinnahmen, allerdings mit einigen das französische Borgeben Frankreiche sucher beutschen und unerschützerlich ber beutschen Zolleinnahmen, allerdings mit einigen das französische Borgeben endgültig und unerschützerlich von ber beutschen Zolleinnahmen, allerdings mit einigen das französische Borgeben endgültig und unerschützerlich von ber beutsche Rechtsbewußssein in Trümbehalben, angenommen werden. England werbe auch die Kon- ab weifen, damit nicht bas deutsche Rechtsbewußtsein in Trumtotte ber floatlichen Gruben und Walber annehmen, ober verlangen, mer geschlagen werde. Recht und Sicherheit seien ungertrennbar.

Amerikanische Stimmen zur Konferenz.

"Poincare ftellt die Alliierten Frankreiche auf eine fcwere Probe, wenn er unnachgiebig bleibt, so wird bie Konferenz eine Berichlechterung ber europaischen Berhaltniffe bringen," fo fcreibt "Remport Borid" in einem Artitel über bie Eröffnung ber Ronfe. renz, und es ist verständlich, daß das hiefige offiziöse Organ, "Dally Chronicle", biefer wichtigen Stimme ben gebuhrenben Raum anweift, um die Deffentlichteit mit ber jenfeits bes Queans berrichenben Meinung vertraut zu machen. Das Remporfer Blatt hat fich in ben Dienst ber engitichen Europa-Bolitit geftellt; feit vierzebn Tagen ericheinen in "World" Muffage führenber britifcher Bantleiter und Bolfswirtschaftler, die gegen bas übertriebene "Garantie. Brogramm" Boincares auftreton. Muferbem erichlenen in "Borid" Mittellungen italienischer Bolitifer, Die ber englichen Auffaffung, Deutschland nicht allein eine Atempause, sondern auch die prakische Möglichkeit einer Baluta-Gefundung zu gewähren, ihre Zustimmung geben. Daß "Borld" für ben Augenblick bie englifche Entichäbigungspolitit por ber ameritanischen Deffentlichteit verteidigt, ift alfo feine Ueberrafdung. Immerbin bleibt es erfreulich, baß der "Rewnort Times", die mertwürdige Unflange an bie "Limes" des Borb Rortheliffe aufweift, ein wenig entgegengetreten wird. Die "Remport Times" bricht eine Bange fur Boincare, beffen unerhörte Erbrudungspolitit fie für "ebenfo begreiflich, wie zwed-mäßig" beurteilt. Das Blatt fireitet für die "Berwirtlichung bes Berfailler Bertrages", für die Zahlung ber Schulben an die Bereinigten Staaten; es lobt Boincare, well ber Parifer Rabinettschef nicht in bie "gefährlichen Fußtapfen Balfours trat, von ben ameritanifchen Rentnern bie Streichung ber Schulden gut forbarn. "Die Rildwirfung der Schuldentilgungsfrage auf die Stimmung der amerikanischen Breffe tagt fich gerade mabrend ber Entschabigungstonfereng beutlich mahrnehmen. Die meiften Blatter machen gegen Llond George Borbehalte; fle ftreichen Boincare, ber turglich eine Fachtommiffion nach Bafbington ichidte, glangend beraus; fie erwarten, baf Frantreich ,feine Schulden langfam abtragen werbe". Der Standpunft ift zwar einleuchtenb, benn er entspricht einer gesunden, wenn auch einseitigen Beurteilung ber wirtschaftlichen Lage Ameritas. In ben meiften ameritanifden Blattern wird namlich ber Bebante vertreten, daß Europa eigentlich für ben Mugenhanbel ber Bereinigten Staaten menig in Betracht fame. England ftunde swiften ben europaifchen Abnehmern elferfüchtig: es ichiebe einen icharfen Reit zwifden bie mittel- und ofiemopaifchen Staaten, bie mit Amerita Sanbel treiben wollen, und ben Bereinigten Staaten, Solange England biefe eiferfüchtige Politit treibe, fonne Umerifa ben europaifchen Bolfern menig Intereffe entgegenbringen. Frantreich habe fich von ber britifchen "Bevormundung" emangipiert; es wünsche ben biretten und inzimen Kontaft mit ben Bereinigten Staaten. Diefe Tatfache fei für Rordamerifa von groß. ter Bedeutung, benn ber ameritanifche Augenhandel merbe nicht blog nach Frankreich, fondern auch nach den frangofischen Rolonien Entmidlung finden. In diefem Sinne fcrieb por einigen Tagen ber "Philadelphia Bedger"; in den "Times" wird bie Stimme propagandiftifc verwertet, um gegen Blogd George aufgutreten, ber fich. BB. Condon, 11. Aug. Ein politischer Berichterstatter bes mie Widham Steeb in ben "Times" behauptet, um die Beurteilungen "Evening Stanbard" schreibt, bag Liond George und Theunis heute ber britischen Handelspolitit in ben Bereinigten Staaten blutwenig

Die heutigen Morgenzeitungen beweifen, bag bie Remporter und Bafhingtoner Bertreter mit großer Mufmertfamteit Die ameritaniichen Breffe-Muslaffungen verfolgen. Obgleich bie Schulbentilgungsfrage noch immer ftart befprochen wirb, und zwar in einem bie englifden Borfdlage ablebnenben Sinne, fo ertennt man aus den bisher herübergetommenen Rabelmelbungen, rung ift daß die Haltung Blogd Georges in ber Enischädigungsfrage - foheute nachmittag eine Rachricht zugegangen, daß in Paris eine weit fie fich auf die Erzwingung beutider Zahlungen bezieht - 3u-Berbalnote ber frangofifchen Regierung überreicht mor- ftimmung findet. Dan macht, nach einem Bafbingtoner Gimmungeberichte des "Dalin Telegraph", einen strengen Unterschied zwiichen ber "Mobilmachung" ber internationalen Rriegsichulben (unter Beranglehung ber Bereinigten Ceaaten) und ben Borfeflagen Mond Beorges, um vorerft gu einer allgemeinen "Beruhlgung" Europas gu gelangen und fodenn die Brumblogen für gofung bes eurapäifden Entschädigungsproblems zu ichaffen. Llond George will Limerifa die Ueberzeugung beibringen, daß Europa in eine wirkliche Mera bes Friedens gelangt. Go fdreibt ber Bertreter bes "Daily Telegraph" Freilich, es fei barauf hingewiesen, baf bas Blatt als gemäßigttonfervatives Organ, für die Politik der heutigen Regierung eintrift. Es liegt ein plaufibler Grund vor, um aus Basbington anerkennenbe Borte für Llond George zu tobeln. Doch auch bie "Times" tonnen nicht umbin, die Stimmen ber "Bafbingtoner Boft" und bes wichtigen "Chicago Dalin Rems" ju bringen, bie fich unperblümt gegen bie frangofifche Santtionspolltit richten und Europa auf abichüffiger Bahn feben, falls Lloyd George ben "Winden bes inpifden Rationaliften Boincares" nachgeben follte.

Banberlips Beröffentlichungen haben bie öffentliche Deinung Ameritas über bie Gefahren ber frangofifchen Drudpolifif auf Deutschland gur Genuge aufgetlart. Die Muffabe bes Profeffor Rennes in amerifanischen Beitschriften lieferten gu Banberlips Mitteilungen eine wertvolle Ergangung. Demgemöß erleiben bie antienglifchen Urteife ameritanifcher Beitungen erhebliche Einbufe. Man tonftotiert 3. B. in Remporter Blattern, Die Boincares Mag-nahmen abfällig fruifieren, baf Banberlips Berichte magrend ber Gennefer Ronfereng neuerbings gittert werben, um die gunehmenbe Iollerung Franfreichs zu erflören. Was die Maratariums-Frage betrifft, fo verweift man auf Rennes' Anfichien: Lieber eine endgullige Bolung, als Auffchub ber Bohlungen und Wiedertehr ber gefährlichen

Unficherheit nach Ablauf ber Stundungsfrift . . Die amerifanifchen Blatter mußten bereite por Beginn ber Ronfereng, baß Boincare fein Auge auf bie beutschen Farbftoff-Gabriten gerichtet habe In biefem Buntte find bie ameritanifchen Induftrieund handelstreife febr empfindlich. Deutsche Garbfieffe find für die Tegillindustrieen ber Bereinigten Staaten von allergrößter Bebentung, und es murbe ben Umeritanern febr unangenehm fein, wenn die Ronfereng Beschluffe faffen follte, die ber beuischen Unifin-

farben-Erzeugung Schwierigfelten bereiben murben. Die Bafutafrage beherricht alle fachlichen@Darlegungen ber ameritanifden Bifiter. Bich es möglich fein, guf ber Entfchahls gungstonfereng die erften Magnahmen gu treffen, um die ichier vernichtete beutsche Mart gu retten? In "Remport Gun" fcbreibt ein Sachoerftanbiger bes Baffingtoner Schahamtest "Die beutiche Balufa muß vor einer unbeilbaren Katoftrophe bemahrt werben; bas ift bie erfte Mufgabe ber Bonboner Ronfereng. Bobe tunftige Beeiligung ber amerifantichen Finangiers an einer Deutschland zu gewahrenben Unleihe ift von bem Willen ber europäischen Milliferten pholingig, bie Mufmenbung ber Derfebens-Fonde für bie Canferung ber beutiden Bafuta in erfter Linle gu garantieren."

EB. Remgort, 11. Mug. In ameritanifchen Geldaits. Ereifen und in ber Breffe verfolgt man aufmertfem bie Londoner Ereigniffe, Dan bedauert, daß bie Regierung in Washington fich anscheinend um die Konfereng nicht fummert und bag ber Bonboner Botichafter harven nicht an ben Berhandlungen teilnimmt, fonbern fich bamit begnügt, mit ber englifden Reglerung in Gublung gu fein. Man tabelt, daß die Regierung nicht einmal einen Be-obachter wie in Genna ernannt hat. In gewissen politischen Kreisen fpricht man fogar von ber Bilbung einer neuen Bartel unter ber Führung bes Senators Borab, die als politifche Grundlage ein Oppolitiousprogramm gegen bie Unfabinfeit ber alten Barteien in ber Behandlung ber interntalonalen Wirtichaftsloge aufftellen werbe. Bei ber herrichenben Ungufriebenheit wurde eine folche Bariei, bie fich mit ben Gogiafbemofraten vereinigen murbe, einige Musfichten bei ben nachften Bablen boben.

EP. Paris, 11. Ang. Der Londoner Karrespondent des Newport Herast in Bondon schreibt, daß der de utsche Botschafter in London sich genau über den Berlauf der Konserenz unterrichten lößt und daß er die deutsche Regierung darüber ständig informiert. In der deutschen Botschaft weigerte man sich gestern, sider die Lage irgendweiche Erklitzung adzugeden.

Die Lage in Italien. Bertrauensvotum für Sacia.

E. B. Rom, 10. Muguit. Mit 247 gegen 121 Stimmen bei zwei Embaltungen bat bie lialienifche Rammer Donnerstag abend bem umgebilbeten Rabinett Facta ihr Bertrauen ausgesprochen. Gegen die Regierung ftimmten die Sozialiften, Rommuniften, Fafgiften, Republifaner und die flamifchen und beutiden Abgeordnoten. Alle anderen Frattionen nahmen bie Tagesordnung bes Abgeordneten Coeco Ortu, ber ber Richtung Siolitti angebort, an, gu ber bie Regierung bie Bertrauensfrage geftellt hatte. In ber Tagesordnung wird ber Erwartung Musbrud gegeben, bag die Regierung mit aller Tattraft bie befunbeten Abfichten vermirfilde, indem fie von ber Roimenbigtelt fiberzeugt ift, bas Band por ben Schaben und Gefahren zu bemahren, bie bei einer Bertangerung ber jegigen Lage bie Bemilbungen bes Bandes für feinen tulturellen und mirtichaftlichen Bieberaufbau gunichte machen würben.

Die Rammer begann bann bie Distuffion über bie bubgeflofen Berwaltungen bis Enbe bes laufenden Jahres und wirb nach einer Rachtfigung in bie Ferlen geben.

EB. Rom, 11. Mug. Rach einer turgen Rachifigung bat bie italienische Kammer ihre Forton auf unbestimmte Zeit angeireten, nachbem fie mit 254 gegen 179 Stimmen bie Berlongerung ber bubgetiofen Bermaltung bis Enbe bes Sahres bemilligt hatte

EB. Rom, 11. Mug. Die Millifirbehörben von Genug und Linorno baben ihre Befugniffe gur Bahrung ber Ordnung ben Stollbeborben gurudgegeben, weil bie Lage in biefen Provingen wieber

Die deutschen Guter in Italien.

OB. Rom, 11. Mug. Heber ble Musführungsbeftimmungen bes Abtommens über den Rantouf ber bentiden Guter in Bialien erfahrt bie Algentur Bolia folgende Ginzelheiten: Die erfte Rate von 135 Millionen Bire ift von ber beuifchen Regierung fofort nach ber Raiffizierung bes Bertrages zahlbar. Rach biefer Unsahlung wird ihr das entfprechende Mobiliar freigegeben. Der Beamtbetrag ift innerhalb 8 Johren gobibar. Die itollenifche Regierung bebalt fich bie Beichlagnahme ber Mobilien vor, falls Deutschland feine Berpflichtungen nicht einhalten follte. Die Deutschen in Italien tonnen bie fofortige Freigade ihrer Guter gegen eine entsprechende hinterlegung verlangen, bis ihre Regierung be-

CD. Rom, 11. Mug. Berfchiebenen Stantsangehörigen ber Bentralmachte find in anbetracht besonderer Umftanbe von ber italienis schören nuch der öfterreichische Boischafter v. Lützem, das deutsche Institut für Aunstigeschichte und das umgazische Aunstinztitut.

Der internationale Bergarbeiterkongreß.

TU. Frantsurt, 11. Aug. Der Kongreß beschöftigte sich mit ben beutschen Aohsentieferungen an die Entente. Desardin (Besgien) wies auf die schlechte Lage der Kohlenversorgung in allen Ländern hin. Ganz besondere sei dies in Teutschland insinge der Berpflichtung, Kohlen auszusühren, der Fall. Die Kohlenaussuhr habe seht gar teine Berechtigung mehr, da die Reparationskohlen in den zerkörten Jändern par nicht mehr natwendig leien, sondern sie dienten nur den Kapitalisten zur Bedrückung der Arbeiter. Der Redner beautragte Annahme sotzender Enteldiebena

tente muß man zu der Ueberzeugung tommen, daß es so auf die Daner nicht weitergeht. Und wenn man uns zwingen wolle, unsere gangen internationalen Beschiffe unter den Tisch sallen zu sassen. muffen mir beftrebt fein, bies gu verbinbern. Bir haben alle üblen Folgen bes Friedenspertrages an unferem eigenen Beibe tennen gelernt. Wir haben uns aber heute nicht mit biefer Frage, sondern nur mit der Frage ber Robsenverjorgung zu besaffen.
Die Entschließung wird ahne Aussprache und unter Beifall ein-

Damit war die Arbeit bes Kongrellse gefan. Im Namen des Berbandes bantte Gulemann (Beigien) bem Generaliefreiur siobges und bem Leiter der Konferenz Smith (England) und iberreiche nach alter britischer Site bem Prafibenten die wertvolle Lifchglode. Die frangofischen Delegierten ittumnten die Internationale an. Der Kongrey wurde geschlossen. Reichsregierung und Rheinland.

Deefin, 12. Mug. (Bon umferem Berliner Buro.)

Der Reichstangler außerte fich geftern gu bem Berliner Bertreter ber "Rolnifden Bollegeltung" über bas Berfaltnis ber Reglerung gu ben Rheintanben. Muf bie Frage ob bie Reichsregierung Die rheinische Bevollferung ichuften werbe, antwortete Dr. Wirth: "Was uns noch bevorfteht wilfen wir nicht, mas aber noch tommen mig, eines ift immer 3iel unferer Bolitt und hauptbeweggrund auch für das schwierigste was wir auf uns genommen: Der Gebanke an die Einheit des Reiches, an die Beiden und Gefahren ber Grengbevolferung und insbefonbere bes Rheinianbes. Bon ber Reicheregierung fei niemals bie Breisgabe ber rheinlanbifden Benbite. rung erwogen morben.

Muf eine weitere Grage, ob die Regierung wie geruchtweise perlautet, bereit fei, bem Musiand Rongeffionen in ber Errichtung einer rbeinichen Mutonomie augerhalb und innerhalb bes Reichs gu machen, ern berte ber Reichstangler: "Bon folden Geruchten ift mir nichts befonni. Gie find auch ju unfinnig, um ernftlich ber Biberlegung gu bebfirfen.

Bayern und das Reich.

Jum Abichluß der Berliner Verhandlungen.

283. Berlin, 11. Muguft. Die Berhandlungen zwifchen ber Reichsregierung und ben Bertretern ber banrifchen Regierung find heute vormittag in einer Schluffigung in ber Reichstanglei beendet worben. Das Ergebnis wurde in einem Broto. toll zusammengesaßt, bas für die Reichsregierung vom Reldistangler und für die baprifche Staatsregierung von Ministerpräsident Graf Corchen feld gezeichnet murbe. Die Bertreter der banrifchen Regierung find heute vormittag nach München abgereift. Das Protofoll wird bem banrifchen Ri. nifterrate vorgelegt werben, ber bie endgültige Enticheibung filr Bapern gu treffen bat. Für bie Reicheregierung ift

bie Zustimmung des Kabinetto bereits erfolgt.
Das Brotofoll enthält drei Erflärungen, und zwar eine ber baneriiden Reglerung zu der Frage der Austebung der Berordnung, sowie eine Erflärung der Reichoregierung zu den drei Schutzesfeben und weiter eine Kollerung der Reichoregierung zu den drei Schutzesfeben und weiter eine Kollerung der Reichoregierung zu den drei Schutzesfeben und weiter eine Kollerung der Reichoregierung zu den drei Schutzes gefeigen und weiter eine ErBarung ber Reicheregierung gu ber Frage bes foberalififfen Bringlps.

de "M. A. A." melden aus Berlin, in bortigen politischen Kreisen werde mit Necht beiont, daß es angesichts des erfreulischen Kreisen werde mit Necht beiont, daß es angesichts des erfreulischen Umstandes, daß eine Einigung erzielt worden sei, töricht u. verant wort ungslos wäre, von einem Sieg der einen oder der anderen Seite zu sprechen, wohl aber könne wan von einem Sieg der gesunden Bern unst reden. Den Inhalt der getrossenen Wereinbarungen umschreibt das gleiche Blott duftin, daß auf der einen Seite die von der dagerischen Berordnung bestärchtete Beelnträchtigung der Rechtseinbeit beschiebt werde und anderersellig Vorsorge dasur getrossen wurde, daß die Hobeltsrechte der Lünder sowhl in der Aussichtung der Schutzgesehe wie auch im Hindflic auf die Zusunft gewacht und die Bestärthungen einer melteren Schädigung des soderallstischen Brinzips keseitigt werden. Man dürse daher der Hosfinung sein, daß der aus dem Konssist zwischen Reich und Bayern entstandene Schaden nunmehr getigt sein wird.

USD. Dertreter beim Reichstangler.

Derlin, 12 Mug. (Bon uns. Bert. Bürd.) Die Unabhängigen Lede do ur und Markisse Wurm hatten in der Vertreitung der zentrolen Richtung des U. S. D. wie die "Freiheit" meldet, am Freitog vormtttag eine Unierredung mit dem Reichet" meldet, am Freitog vormtttag eine Unierredung mit dem Reichet naßer. Im Einverständnis mit den dagerischen Unabhängigen betonten sie, die Regierung müsse allen Bersuchen, das Verdülinis Baperns zum Keich zu lodern, den entschiedensten Wideritand ausgegensehen. Rur Festigkeit gegen die partifusaristische Reaktion könne deren Udbeödelung zu schanden machen. Im Jusammendung damit murde von den Berreiern der Unabhängigen auch die kateltrophale Teuerung noch auf Sprache gedracht. Zur Erwänung ftrophale Leverung noch aur Sprache gebrocht. Bur Erwänung lieht, ob nicht umfaffenbere Maßregeln gur Stabtlifte-rung ber Balute eine Einberufung bes Reichstage erforderlich mochen mürbe.

Die Voruntersuchung gegen die Rathenau-Mörder.

Derfin, 12 Mug. (Bon unferem Berfiner Baro.) Heber den Stand ber Borunterfuchung gegen die Rathenaumörber wird aus bem Reichsjuftigminifterium gemeldet:

Die Boruntersuchung in ber Rathenaumorbfache felbft (Techow und Benoffen) ift abgefchloffen. Die Aften liegen bereits bem Oberreichsanwalt gur Erhebung ber Unflage por. Daneben ichwebt wegen Begunftigung ber Rathenaumörder ein feibftanbiges Berabren gegen Dr. Steln-Soaled und ben früheren Rapitanleutnant Dietrich-Erfurt. In Diefer Cache finben augenblidlich noch Bernehmungen burch ben Untersuchungsrichter bes Staatsgerichtshafe

Berlin, 12. Mug. (Bon unferem Berliner Buro.) Dit melder Sicherheit bie Tater nach ber Ermordung Rathenaus auftraten, zeigt ihr Berhalten gegenüber bem mitbejdulbigien Garagenbeftiger Schutt. Sofort nach bem Morbe fubren alle brei Tater mit bem Muto in die Barage gurud. Bier fagten fie bem Schutt, ber von ber Bermenbung bes Autos bis babin feine Ahnung gehabt haben will, gang offen: Soeben haben wir den Rathenau er-choffen." Schütt foll gang fassungelos gewesen sein, umsomehr als die Edter hingufügten, Berrater murben um bie Eite gebracht. Um Abend ericien ber Beiber Techows bei Schutt und fagte ihm, es feien bie in ben Beitungen ichon befchriebenen gelben Mutomugen im Muto vergeffen morben, er muffe fie verbrennen. Gleichgeltig murbe Schutt mit Erichteften bebrabt, menn er ben Befehl nicht ausführen und nicht Stillichweigen besbachte. Schillt berlet fich mit felnem Teilhaber Diftel, ob fie bie Sache anzeigen ober ben Befehl ausführen follien. Lebiglich aus Furcht vor ber angebrobten Rache wollen fie zu bem Entichluft getommen fein, gu dweigen und bie Dagen gu befeitigen. Bufulligermeife borte eine Frau, die im Saufe mobnte, von ihrem Genfter aus bag Befprach zwifden Techow und Schutt mit an. Gie ging Schutt nach und überrafchte ibn, als er bie Dube in einem Dfen ber Garage gu verbrennen fuchte. Muf bie Frage, was er tue, fagte Schutt: Das find die Dugen ber Dorber Rathenaus, ich muß fie verbrennen, teiner batf ein Wort verraten, fonft ift es um unfer aller Beben gefcheben, bie Gebeimorganifation bat überall ihre Aufpaffer.' Die Frau fief fich aber nicht einschüchtern, fanbern machte ber Boligel fofort Mngeige. Co fam es, bag bie Rriminalpolizet ichon am Camstag wußte, mo bas Muio fich befindet. Gie fcbritt aber noch nicht ein, weil ber jungere Techow auch gefagt batte, bag bas Muto am Dienstag abgeholt werben murbe. Es beftanb baber bie Möglichfeit, bag man bei biefer Belegenheit bie Tater ober Selfershelfer abfaffen milrhe.

Derhaftung wegen des Rothenaumordes.

199. Frantfurt a. M., 11. Mag. Der wegen ber Teilnahme an ben Borbereitungen gu bem Morde an bem Reldeminifter Ruthenau gefuchte Ernft v. Salamen wurde geftern von ber Rriminalpolizei bler feftgenommen.

Boly und feine Genoffen. Ein Begertef gegen die Republit.

Ein Hetherief gegen die Republik.
Die kommunistische "Note Hahne" verössenklicht einen Brief bei zu lebenstänglichem Juchthaus verurteilten War 3 die, den sie mit solgenden Uederschristen "Die Folderkummern der Nepublik und solgenden Uederschristen "Die Folderkummern der Nepublik und "Wie Mar Hölz im Juchthaus gemartert mird" zum Uhderuf beim. In die Weisem Briefe schreibt Hölz nach der "Noten Jahne" u. a. bölze des: "Begnügt Euch nicht damit, daß Ihr mit tränenden Ausgen, als die Weiber, hinter den Särgen Eurer gemeucheiten und in die Juchthäusern zugrunde gerichteten Kampsgenossen einherichtetet. Die Juchthäusern noch schweiden, in den Juchthäusern noch schweiden, daß Eure nach lebenke den, in den Juchthäusern noch schweidenden Genossen dem Bedem und Freibeitsfampse entrisen dielben."
Die "Rote Fahne" greift diese Beite von Mar Hölz wirden und schweiden und schweiden. Die Arbeiterschaft verlangt seine (Hölz) Fiallung. Die Berdrechen, die dunderschaft verlangt seine (Hölz) Fiallung. Die Berdrechen, die dunderschaft verlächen Freielischungen wurden, werden solange nicht gesühnt sein, die nicht

begangen wurden, werden solange nicht gesühnt sein, die nicht werden von der geschen wurden, werden solange nicht gesühnt sein, die nicht war hölz auch die letzten Eingekerterten befreit sind.

Sollte nicht gegen die Beröffentlichung derartiger Heidelt und gegen solch blutige Borwürfe wider die Republik eben Republik mehr des Schuhes bedürftig sein, als gegen so manden andere Wort, das in der letzten Zeit schon zu gablreichen Zeitund verboten auf Grund des Gesehes zum Schuhe der Republik spführt hat?

Deutsches Reich.

Americanische Glückwünsche zum Verfaffungstag-

Americantiche Glückwünssche zum Versassungstaß
() Berlin, 12. Aug. Anlählich der Versassungsseier sand ein Telegrammmechiel zwischen dem Reichspräschenten E der t und den Bräsidenten harding statt. Bräsident Harding überleibt Deutschland seine aufrichtigsten Wünsiche und deutste die Kelmuss aus, die große deutsche Republik möge auf dem Weg des Frederich der zu einer Bersändigung und Glück sicht, vormärts ichreiten Reichspräsident Edert dankte in einem Telegramm, in dem er icht Jossung aussprach, das die gleichen Erundlähe und Weckler gemeinsamen republikanischen Saatsform zu einer guten Versassung digung und glücklichen Zukunft der beiden Wölfer sühren möge.

ははないないから

五年五日

糖

Die neuen Pofigebühren.

Berlin, 12. Anguit. (Briv. Tel.) Wie ber "Bormaris" mabel. eine Steigerung um faft 50 Brogent ber beftebenben Bofigebilen porgefeben. Darnach foll ab 1. Ottober ber Brief im Drispretes bis zu 20 Granm 1,50 .K, bis 100 Gramm 4 .K, bis 250 Grams 6. toften. Im Fernverfehr foll ber Brief bis 20 Geamm 6 .M. bis 160 Gramm 7 .K, bis 250 Gramm 8 .K foften. Gur Pofitarien je bie Bebühr im Orisvertehr 1 .M. im Fernverfehr 4 .M betragen, and bie Bebilhren für Batete, Beribriefe, Bertpafete, Boltanwello gen ufw. follen entipredend erhöht werden. Im Telegrammenertebr foll die Bortgebühr auf 3 K. im Fernfpredier tehr ber Bufdlag gu ben gefeitlichen Gernfprechgebilbren auf 4 Present festgeseht werben. Der Bertehrsbeirat bes Reichevoftminifterines murbe auf Montag, ben 4. September einberufen.

Derlin, 12. August. (Bon unferm Bertiner Barn.) Infeler be weiteren Erhöhung ber Beomtengehalter, die den Bolthoushaft jeber lich um weitere 9,5 Milliarden belaften, dat fich die Reichstoft als berum veranlaft gesehen, die bisher geplante Gebahrenerbobung feb. len gu laffen und eine meitergebenbe Gebührenerbe bung auszuarbeiten, ble eine Stelgerung um faft 50 Progent pe bestebenben Gebühren porficht.

Die Arbeitszeit bei der Reichsbahn.

MB. Berlin, 9. Mug. Der Reichsvertehrsminister but, wie ihr furz berichtet, die neuen Diensthauervorscheiten in Kraft griebt be bringen eine Reihe grundschlicher Kruerungen, insbeiniber Bereich ber ehemaligen preufischen Stoatvellendahnen, und bie der waltung erwartet eine welchtliche behann ber miteligefalletet waltung erwartet eine weschiliche hebung ber Wirschaftlich burch ben neuen Zustand. Es wird fünftig grundlöulich unterhate an Dienste Leiftung von Brieft (Dienstbereitschoft) und Panien. Jesten, mabrend beren eine Entferaung vom Dienstellen grinder pliese Unterscheidung ermöglicht es, nicht nur den achtsündigen beitstag völlig unangetaftet zu salsen, lie verwendet ihn sogar allein gilltigen Rormalmafisch für alle Bewertungen.

Jeder Dienstworgang erfährt eine bewertungen.

allein gilligen Kormalmaßstab für alle Bewertungen.

Jeder Dienstvorgang ersährt eine durchschmittliche Gewertungen und die Summe der Dienstvorgange madrend einer Dienstädigt er und die Summe der Dienstvorgange madrend einer Dienstädigt gibt das Roch der in dieser Schicht entholtenen wirfilden ürbeil ihm nicht endiche Keidereit zu schaffen, werden herbeit Selbstlich dies zu fünf Minuten als geleistete Arbeit angeseben. Dienstwertschoff wird verschieden dewectet, z. B. wird sie deim Galomoriver schoff wird verschieden dewectet, z. B. wird sie deim Galomoriver sonal mit Bosomotive mit 80 vom Hundert, deim Bahndoff zugbegleitpersonal mit 50 vom Hundert und deim Bahndoff wachungspersonal mit 33% vom Hundert als Arbeit angerechnet. Die nachungspersonal mit 33% vom Hundert als Arbeit angerechnet. Die stehn Bedinge der Dienstschichten ist nach oden degrenzt und richtei für der übrigen nach ihrem Gehalt an wirflich geleisteter Arbeit. Das zeischnet das im Jahre Anjepuch auf wenigstens 52 Aubeitage von Stunden Windeltänge, 17 diervon sollen auf Sonntage entitallen.

Baden. Dolitifche Amnestie.

In Breugen ift im Unichlug an bas nur beftimmte Ber wegen Hochvorrats und die Werfahren vor den aufernebenitie Gerichten umfaffende Reichsgeses uom 21. Juli 1922 über Straff beit für politische Straftaten unterm 20. Juli 1922 ein Gefell ube Die Gemührung von Straffreiheit ergangen, bas für Strafigten Bufammenbang mit ben politifchen Unruben im Frubiabe 1921, ber Abmehr bes Rapp-Bulfdes im Frühigher 1920 und wilt gebungen für ble ange gebungen für die republikanische Staatsform im Jahre 1921 untet

gewillen Boraussehungen Stroffreibeit gewährt. Bei ber babifden Juftigvermaltung wird gurgeit ein gleiches Borgeben erworgen. Die Frage, ob bazu bie Erfaffang einer Gesehes notwendig ift, das erst von dem voratessichtlich nicht es Unfang Rovember b. 3. wieder gufammentretenben Lanbtod gefacht schiebet werben fonnte, aber ab bieseibe Wirtung nicht eine einfachet und rascher durch nom Strate betre Wirtung nicht eine einfacht und roscher durch vom Staats- begw. Justigministerium 34 erialis Einzelgnabenerweife gu erzielen ware, ift gurgelt Gegenftanb pat Erörterungen zwischen ber babifden Juftigverwaltung und benfente ber Rachbarftanten und zwischen ersterer und ben babifden verfalgungebehörden verfolgungebehörben.

Lette Meldungen.

Derfchärfung des Streits der Abeinfchiffet. Monohelm, 12. Aug. (Eig. Drohtber.) Enigegen ber Bed geber Streit ber hollanbifden Rheinschiffer beenbet fel. nen in

weldet, daß eine Berich är jung der Streifloge einsetzeit, bie de utich en Rheinschiffer haben die Sympathiemoknahmen die Hollander nach verschärft, nachdem ein vom Keicksanderen sterium gefällter Schiede jeruch von blefen ab geled nach gelede Burisburg unter dem Borith des Regierungsentes Erab nach Beichsarderium ein Schiedelpruch gefällt. der der Keichsarderium ein Schiedelpruch gefällt, der der Kohnerhöhungen brachte, von 40 Regierungsentes Erab eine Kohnerhöhungen brachte, von 40 Krauen und bellevollt gefällt. Bohnerhöhungen brachte, von 40 Prozent und istliveise non ab für den Manat August. Der Schiedsspruch stellt die Böhner bon 200 Mart höher wie die der ummittelbar auschließenden weitent. Leblatis.

Lebiglich aus bem Umftanb, bag im Salle. Mustandswöhrung (Gulben) begabit merben, biefer Ress Zehntel auf ben beutichen Lohn ungeredmet wird, murbe ge pruch abgelehnt. Der übrige Tell ber Schiehelpruchs men werden, nur die Bestimmung des Arbeitslohns nicht, pathiemafnahmen für die Holländer seitens der deutschen berdeiten die holländer seitens der deutsche nacht und die seiten der deutsche nacht und die seiten der deutsche nacht und die mit Holland zusammenhängenden Arbeitstelle und die Mittelle und die Mittel

Die Feier des 11. August.

Die Berfaffungsfeier in Mannheim.

dem erften Dale wurde gestern in gang Deutschland ber Tag begangen, an bem bem beutschen Bolte bie unter bem Ramen merer Berfaffung befannte weue Reichoverfaffung gegeben murbe. Saatilden und ftabtifchen lowie einige privaten Gebaube hatten Unlag diefes Festes Flaggenschmud angelegt. Die Feier selbst bestern abend 8 Uhr im Ribelungenfaale bes Rofengartens in ber neben einer gabireichen Festversammlung die Spifen t lantichen und ftabtischen Behörben erschienen maren. Rach Orgelpratubium von Bach, vorgeiragen von Arno Landann, und brei Gefängen von Beethoven, vorgetragen von Berrn denten bom hiefigen Rationaltheater, hielt Stadtverordneter letesonwalt Dr. IR oefel

die Jestrebe.

er die Borie poranstellte: "Die Berfossung eines Bolfes ist bie Beile feines Staates, aus ihr weht ber Geift, ber bas Staatsgebäube on the find bie Grundfage niebergeiegt, die Form und inferes Staatsgebantens finb." In feinen weiteren Ausallegen, in bemen fich ber Rebner mit einzelnen Abschnitten ber Diefen in bemen fich ber viconer und bervor, daß ber Ginn nicher beschies, hob er eindeinglich hervor, daß ber Ginn beier fein muffe, bas Gelöbnis ber Treue gegenüber bem teland zu erneuern. Die inneren und außeren Justande rufen miliebem Rachbenten auf, mas geschehen muß, um Reich und erhalten, besonders in einer Zeit, da von wissenschaft-Geite bie These aufgestellt und verteibigt wirb, daß es eine aleidelige Rotwendigfeit fei, baß Bölter tommen und vergeben, baß ting eine Zeit bes Aufstieges und bes Blübens beschieben ift, nach bet fie bagu bestimmt find, wieder in bas weseniose Richts gurudnehaten, Gewiß, phese Bolter und Rulturen, soweit wir in ber Beide rudber beite Bolter und nummer, feigen und finten, mitrachen auf ber höchsten Stufe ihres Seins. Aber es ift an det den Gedanten abzuschütteln, als ob nun auch das deutsche ble beutiche Rultur fach einer turgen Beit ber Blute den Untergang geweiht fei. Wir muffen uns zu der Ueberzeugung ben Glauben burchringen, daß ein Bolt, wie bas beutsche, burd manche Jahrhunderte hindurch fo Großes in der Welt Staffet bet, nicht untergeben fann, es sei denn, daß wir selbst es Dollen Unabanberliche Gefehe bat bie Rafur allen Bolfern geothen: die Gottesfurcht, Sittenstrenge und Baterlandeliebe. Jedes Reich, bas blefe brei Tugenden verlor, mar en Untergong gemeiht.

Der Rebner führte bie Unwesenden in Gedanten rudwarts in nibere Beiten des deutschen Releises und zeigte uns an Maren, lebenden Bilbern, die unbeilvolle, gerstörende Macht des alten deutschen erhibels, Ild innerhalb bes Bulles, fiets aufs neue felbst zu gerfieiden and auselnanderzustreben. Deshalb milljen wir aus der deurden Bergangenheit, auch aus bem leiten großen Kriege lernen, was ich ichen Deutschlands größter Staatsmann uns zugerufen hat:

Die Grenzen unfer- Beiärigung enger zu ziehen. Rur bann. bie bie im brutichen Bolle mirtende Kraft begabmen und Beften bes Reiches nutgen Botte mirtene Politit ber Rache wir treiben. Es muß uns gelingen, voterfanbisch zu benten. die treiben. Es muß uns gelingen, voreinnen Belt-tergeffen, bag wir immer nur ein Glieb bes großen Weltdangen bergeffen, bag wir immer nur ein wies der geben der geben bei gefahr, daß das Libendsand untergeht, wie es ihm Angel ift, brobt uns, wenn fich Europa weiter franzosen in ber den uns beshafb Englander an Energie, Franzosen in ber ber Bebensformung überlegen fein, eines ift beutich, alles mas Bebensformung überlegen sein, eines ih bemien wir auch in, in seiner Ursache zu ersennen. Go rufen wir auch benen, bie fich noch nach ber alten Staatsform gurudfehnen, Ridt bie Staatsform, fonbern bie Staatsibee bas Ginenbe." Beber Deutsche bat die Pflicht fich por ber bis Bolles und des Baterlandes zu beugen und feine gangen delle in ben Dienst bes Baterlandes zu beugen und sogen wir bent Dienst bes Baterlandes zu stellen. Darum sogen wir ben Dienst bes Barerlandes zu fienen. Durn fle fich nicht in Bren lan Bartel bat ein Recht auf Bestand, wenn fle fich nicht den Ber Bartel hat ein Recht auf Bestand, wenn geber Wohlber Bugemeinheit bient. Gerabe die beutsche Kir ben Dienst bes dingemeinheit bient. Gerabe die verappe für ben Dienft bes Die beutsche Berfassung sucht, die Freiheit des Einzelbert von jebem Deutschen, feine geiftigen und fittlichen Rrafte fo gu betätigen, wie es bas Wohl ber Allgemeinheit erforbert. Aber auch hier tann uns nicht bas Wort ber Berfaffung beifen, fanbern ftets nur ber Beift, ben wir in fie gu legen vermogen.

Das deutsche Bolt muß fich erneuern. Und diefe Erneuerung muß ausgehen aus der Seele der beutschen Frauen. Darum muffen wir ihnen gurufen: Gebt ums die beutsche Frau, forgt, bog bie Ehre der beutschen Frau wieder als bas Seifigfte gilt, por bem jeber gurudichredt, ber fich ihr ungebührlich zu nahen magt. Rur wenn es uns gelingen wird, die deutsche Familie gum Symbol ber beutschen Treue zu machen, wird es für unfer Bolt wieder einen Aufftleg geben. Wir brauchen die deutsche Frau als Retterin aus unserer Ber-

Es tut uns not, ein Bolt aus einem Guß zu werden,

das alle religiösen und wirtschaftlichen Gegenfähe zu überbrücken weiß durch die eine Liebe zum Daterland. Gelingt uns das, dann wird uns feine Macht der Erde zertrümmern und nichts die beutsche Kultur vernichten können. Rach außen mussen wir einig und geschloffen gufommenfteben, felbit mem mir uns in unferen inneren Angelegenheiten einmal etwas hart an die Röpfe ftogen. Eines obliegt uns aber vor allem in biefer Stunde, in biefer ernften Beit, bie über bie Befchide Deutschlands zu enticheiben berufen ift. Bir muffen gur Momehr ichreiten gegen bie fo groteste Behauptung pon ber beutichen Schulb am Artege, die beute alle Welt orfüllt. Wenn wir heute nicht aufstehen gegen dieses große Unrecht der Geschichte, dann muß uns Recht gescheben, wenn uns umfere ehemaligen Felnde wehrlos zusammenschlagen. Aber wir sind es unferen Brüdern schuldig, die zu Millionen für die Sache des deutschen Batersandes gesallen sind, ihnen dieses Dentmal der Einigkeit zu

Mus dem alten Deutschland wollen wir uns berüber nehmen, was in ihm gut und was deutsch gewesen ist. Es sud zwei Dinge, die uns niemand noch zu nehmen vermochte. Roch steht das Werk des großen Konzlers. Wer sich dagegen verstündigt, soll nicht den Ramen eines Deutschen mehr tragen. (Gebr richtig!) Aber noch eines haben wir uns berübergereitet, ben beutichen Beift und bie beutiche Taifraft. Diefe Rrafte wollen wir nugen fur uns und meiter für die gange Menichheit. Die Rette ber Rache wollen wir ger-

Die Rede, die ftellenweife von febboftem Beifall unterbrochen murbe, tiang aus in einem gach auf bas beutiche Bater.

Mit einem Orgelfingle von Carl Plutti von Arno Landmenn fand die schlichte, aber einbrucksvolle Feler ihren Abschluß.

Karlsruhe.

Um Borabend bes Tages, an bem por brei Jahren ber Reichspra. sibent die neue deutsche Bersassung verkündete, sand städtischerseits eine offizielle Keier im großen Feliballensaaf katt. Im Mittelwuntt der Keier stand die Kestrebe des Reichstapsabgeordneten und Mini-sters a. D. Dr. Ludwig Haas. Das seierliche Gepräge des Abends murbe verftartt burch bie Rufitvortrage ber hiefigen Sarmonielapelle.

Die Berliner Feiern.

Berlin, 12. August. (Bon unserm Berliner Buro.) Bu einer großen Rundgebung gestaltete sich die Berfalfungsfeler im Birtus Buid, der dis auf den letten Plat gefüllt war. Ms Friftebner traten Relchemirtichaftsminister Schmidt, Dr. Rost er und Reichsluftigminister Radbruch auf. Reichswirtschlassninister Schmidt sagte, die republikanische Berfassung gebe nur einen Kahmen, den sich das Bolt selbst mit Leben und Inhalt füllen müsse. Die Jugend müsse die Trägerin der Republik werden. Im Lustig ar ten versammelten sich die republikanischen Berbande, so der republikanischen Berbande, der Repuredund, der Behrerbund, der Be bund und viele republifanifche Jugendvereine. Gine nach Behntaubund und viele republikanische Jugendvereine, Eine nach Jehntaussenben zühlende Menge fillte den weiten Plat. Redner aller republikanischen Parteien sprachen zu der Menge. Rach der Aundgebung formierte sich vor dem Schloß der große Facel zu g. 3000 Facelitäger begleiteten die Taufende von Teilnehmern, die unter Borantritietner Musiklapelle über die Linden am Opernplat vorbei, durch die Markgrasenstraße nach dem Staatstheater am Gendarmenmarkt markdierten, wo zu dieser Zeit eine Feier katsfand, an der die Spigen des staatlichen Ledens tollnahmen. Schauspieler Henrich George sprach über den gauen welten Nach binmen einen Arolog von Beorge fprach über ben gangen weiten Plag hinmeg einen Brolog von Brig v. Unruh. Darnach fprach ber Reichsprafibent Chert und ber Reichstangler Dr. Birth. Beibe mandten fich in furgen, berglichen Borten besonders an die deutsche Jugend. Dann stimmten alle ben britten Bers des Deutschlandliedes an: "Einigteit und Rechtund Freiheit."

Much in gabireichen anderen beutichen Städten murbe ber Berfastungstag feillich begangen. In Weimar mnrbe die am Deutschen Rationaltheater angebrachte Eedenktofel enthüllt, die bauernb

fieber gepadt und machten fich unter ben fummerlichften Berhaltniffen in den gotdreichen Gebieten auf die Suche nach dem Berhaltnissen Im den gotdreichen Gebieten auf die Suche nach dem Eberheitell. Zunfende und Abertansende gingen hierbei elendig zugrunde. Im Jahre 1912 betrug der gesande Goldwert der Menschheit rund 20 Millionen Kilogramm und dürste inzwischen 26 Millionen Kilogr. überschritten haben. Bor dem Kriege bildete die Bank von Eng-land den Mittelpunkt für den internationalen Berkehr in Goldbarren und Goldmingen. Durch den Arieg und durch die durch ihn hervorgerusene Berschuldung Europas an Amerika hat England diese Bormadistellung eingebüht und Amerika ist an seine Stelle getreten. Der Goldbesit der Bereinigten Staaten ist heute viermal so groß wie der englische und erheblich größer als der Englands, Japans Frankreichs, Deutschlands und Italiens zusammengenommen.

Bunft und Willen.

(Muslandediplomprufungen der hamburger Univerlität. Musschend von der Ermagung, daß die neuerdings in erhöhtem Mage ins Ausland abwandernden afabemilch Gebildeten in doppelter Welle für ihr fünftiges Birtungsfelb vorbereitet werden muffen: durch gediegene Jachbildung einerseits und durch genaus Kenntnis ihres Blellandes andererseits bat die Hamburgliche Universität seit 3. eine bemertensmerte Reuerung auf bem Bebiete bes Mussandsftudium getraffen: die erstgenannte Bedingung, die der Jack-ausdisdung, wurde von den Hochschulen bisher in vollstem Raße erfüllt. Dagegen war es nicht möslich, sich daneden auf bestimmte Lander oder Landergruppen einzustellen, beren spezielle politische und wirtschaftliche Struftur in Bezug auf die allnemeinen Lebens-bedingungen und die spezielleren Fachtenntnisse eingehend zu findieren und das babet erreichte Mag von Biffen etwa in einer abichließenden Brüfung zu botumentieren. Dieses wird nun burch
die neue Hamburgische Brüfung ermöglicht, beren Unforderungen
durch eine von der Hochschulbehörde in Hamburg genehmigte "Ord. nung für Auslandediplomprufungen" im eingelnen fefigelegt wurden und die nummehr gunachft über Spanien, bas inc. nifche Amerika. Jorineat und Broislen, die Rieberlande und ihre

Wirtschaftliche Fragen.

Das badifche Weinbauinftifut in Freiburg,

bas gur Erfallung feiner Aufgaben auch privater Mufwendungen bebarf, findet im Sauptweinbaugebiet bes Oberlandes nicht überall die richtige Unterftugung. Die Beitrage ber einzelnen Gemeinden find namlid, gemeffen an der Geibentwertung, jum Teil außerft geringe. Go brachie bie grobte weinbautreibenbe Gemeinde bes Mart. grafferlandes, Muggen, nur 800 Mart auf, ber befannte Beinort Laufen 500 DR., Duffeim und Staufen, bie beibe bedeutenben Weinbau haben, nur je 300 DR. Much bie Beitrage einzelner großer Beinfirmen find außerft gering. Dehr Berftandnis icheint in Inbuftriefreisen für bas Weinbauinftitut porhanden gu fein, ba von Diefer Seite 52 000 IR. eingingen.

Jeitsehung des Bierpreifes in Cudwigshafen.

DRB. Ludwigshafen, 11. Mug. Rachdem ber von ben Gaftwirien einheitlich beschlossene Aufschlag von 13 Mart auf 22 Mart das Biter Bier in ben meiteften Rreifen ber Bevollterung als viel gu hoch angesehen murbe, sab fich bas Preisprufungsamt gezwungen, vermittelnd einzugreifen. In einer Sigung, an ber Bertreter ber Berbraucher und ber Gaftwirte teilnahmen, vertelbigten bie Birte ben Breis von 22 Mart mit bem Sinmels auf ben erhöhten Ginftandspreis und befonders auf die erheblich gestiegenen Betriebsuntoften. Bei einer Renifion bes Breifes fei ber Bebel por allem bei ben Brauereien anzuseigen. 3m übrigen wurde auf ben hoben Bierpreis von Baben verwiefen. Ein Berbrauchervertreter machte darauf aufmertfam, Baben burfe teineswege als Borbild dienen. Im übrigen fuchte er nachzuweifen, daß ber neue Berdienft. Auffchlag ber Wirte viel zu hoch fei, ftelle er boch bas über 100fache bes Friedensaufichlages bar, mabrent ber Brauereipreis nur etma bas 60. bis 70fache ber Borfriegspreise erreicht habe. Rach längerer Mussprache einigte man fich auf ben Breis von 19 Mart bas Biter. Die Birte gaben bas Berfprechen ab, auf ihre übrigen pfafzifchen Rollegen einzumirten, biefen Breis ebenfalls angunehmen.

Gegen bie Mustanberflut.

DRB. Maing, 11. Mug. Der Lanbesverband ber Reiche-, Lanbes- und Gemeindebeamten ber befesten Gebiefe und Propingialverband Rheinfand bes Deutschen Beamtenbundes bat in feiner letten Situmg eine Entichlieftung gefast, in ber bie Reichs-regierung aufgeforbert mirb, bie erforberlichen Magnahmen zu er-greifen, um ben Muspertauf Deutschlands und besonders bes Rheinlandes burch valutaftarte Muslanber zu verhinbern. Der Sturg ber Mart habe eine berartige Ueberflutung mit Muslandern gur Folge gehabt, bag nicht nur eine beargftigenbe Preistreiberei einsette, sonbern auch die Gefahren einer völligen Ent-blötzung von allen Rapital- und Sachglitern ohne Möglichteit bes Erfages in unmiticibare Rabe gerudt find. Der Brovingialverband fclägt baber por, von jebem einreifenden Mustanber in feiner Babrung eine Ropf . und Zagesfteuer von einem Dollar für jeben Tag feines Aufenthaltes in Deutschland gu erheben und ble eingebenben Devifen für ble falligen Musgleichegablungen gu verwenben.

Städtische Nachrichten.

Aus der Stadtratssitzung vom 10. August 1922

Einschränfung bes flabtifchen Wohnungsbauprogramms.

Die Schwierigfeit, Unfeben zu beschaffen, bie Minberung bes vom Stadtrat für 1922 beichloffenen Zuschlags zur Landeswohnungsabgabe von 15 Prozent auf 5 Prozent des Steuerwertes burch ben Bürgerausichuf, Die Steigerung ber Materialpreife und ber Lohne geftatten nur mehr folgende Bohnungsbauten gu pollenben ober burch Darleben gu forbern:

1. Die im Bauprogramm für 1921 vorgefehenen 318 Bob. nungen ber Stadt, 187 von Bauvereinigungen, 78 Wohnungseinbauten - fämtlidje find bereits begonnen oder pollendet -

- 2. von ben im Bauprogramm für 1922 vorgefebenen
- n) 189 Bohnungen burch Bauten ber Stadt nur 45,
- b) 594 Wohnungen burch Bouten ber Bauvereinigungen nur 206 (einschlichlich ber Bohnungen für Angestellte ber Eifenbahn und Boft und für Blüchtlinge),
- e) 71 Wohnungen burch Bauten Privater nur 31.

Mugerbem find die bereits begonnenen Bohnungseindauten

Die für biefe Bauten erforberlichen Gefamtmittel überschreiten um ca. 60 Millionen Mark ben aus Ansehen und der Wohnungsabgabe filr 1921, 1922, 1923 verfügbaren Betrag, wenn ber Stand ber gegenwärtigen leberteuerung ichagungsweise berudfichtigt mirb. Die beutsche Berfassung sucht, die Freiheit des Einzels die Erinnerung an die deutsche Kallonasverf wachhalten foll.

Es kann also nicht nur das von den beiden Kollegien für 1922 des willigte Programm nicht entsern durchgeführt werden, sondern es

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts machte sich ein starker Rück. rechts (besonders im Hindlick auf den Bertrag von Bersalles) und gang der Goldprodustion bemersdar. In den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurden dann in Stdirten, in den 40er Jahren in Kalisornien und Australien neue Loger entdeckt, die die Goldprodustion wieder belebten. Tausende von Wenschen wurden vom Goldstade Kultungeschichte des Deutsche führten noch weitere Renniniffe über bie Rulturgeichichte bes Deutsch. tums und das beutiche Muslandsichulweien des betreffenden Gebietes nachweisen muffen Gelbstverständlich bedingen biese Brufungen eine beirachtliche Erweiterung der bisher üblichen Lehrptane, an der die hamburgische Universität, gestügt auf die reichen Ersabrungen des Kolonialinstituts, aus dem sie hervorgegangen ist, unermublich

> 1 Die erfte beutiche Mergfin. 3m Jahre 1754 promovierte an der Universität Halle eine Angehärige des weiblichen Geschlechts gum Dottor ber Medigin. In Quediinburg, welches befanntlich vor einiger Beit fein taufendjahriges Befteben feierte, merben im ftabtiichen Mufeum zwei Egemplare ber lateinifch gefchriebenen Differiation fowie bas Dottorbiplom ber Frau Dorothea Chriftine Ergleben aufbewahrt. Frau Dr. Errieben wurde 1715 als Tochter bes Queblinburger Arztes Leporin geboren und zeigte icon frub eine große Begabung. Dit 17 Jahren beherrichte fie bie lateinische und frangöfifche Sprache und ftubierte mit ihrem Bruber gufammen De-Durch ben Beruf ihres Baters fonnte fie fich auch in ber prattifden Seittunde ausbilden. 3m Jahre 1742 trat Frau Dr. Ergfeben in einer Streitichrift fur ben gelehrten Frauenberuf ein und im gleichen Jahre verheiratete fie fich mit bem Diatonus ber Ricolalfirche in Quedlinburg, Johann Chriftian Ergieben. Tropbem Frau Ergleben Mutter von vier Rinbern murbe, feste fie ihre Stublen fort. Drei Quedlinburger Mergie, Die bie Ronturreng fürchteten, perfuchten ihr das Studium unmöglich zu machen. Durch toniglichen Erfaß murbe fie bann aber boch gur Dottorprüfung gugelaffen. Ihre Bragis ubte fie nach beftanbenem Dottoregamen namentlich als Rinber- und Frauenargtin aus. 1762 ftarb fie. Der nachfte meib. liche Argt in Deutschland promovierte im Jahre - 1901, offo 1687 Johre fpoter, ebenfalls in Solle.

(Reldsverruf gegen ben Schundichtiffenhandel. Der Pfolgifche Berband für freie Bolfebilbung teilt mit: Jufammen mit imferem Berband und anderen Bereinigungen plant bie hauptftelle Die der Dreistleiperung zur Tolge hatte. In Beru Bolonien. Schweden, Rarwogen und Tänemark abgelegt werden den Kelchwerruf gegen den Schundschriftenbandet. Als Berug bie Goldproduktion der kann. Prüfungsgegenliche find im allgemeinen: die Verkebrefproche, Indexend des der Beligungen Sidden der Goldproduktion der handlichen Beligungen Sidden der Goldproduktion der handliche Goldproduktion der handliche Borgeben wichtigten der Goldproduktion der handliche Goldproduktion der der Goldproduktion der handliche Goldproduktion der der Goldproduktion der handliche Goldproduktion der hand

Der Goldbesit der Menschheit.

Das Coid icheint bas erfte Metall gewesen zu sein, welches die Mantett bes Menichen erregte. Sein Glang fiefen es für dennielt bes Menschen erregte. Sein Giang nepen von gegenständer, seine seichte Bearbeitung zur Serstellung von gegenständen geeignet erscheinen. Die Beständigkeit des gegenüber den Einflüssen der Witterung erhöht nur noch bert.

minumt es benn nicht wunder, daß das Gold ichen sehr früh eimeller vermandt wurder, daß das Boid jugen feit bem thundert ver Christi Goldmüngen feststellen können. Die Boldmingen und Christi Goldmüngen feststellen können. tofomilingen wurden in Kieinasien geprägt, von wo sie nach erferreich porbrangen. Das Bragerecht hatte im Perferreich a und bordrangen. Das Bedgerecht hante im Perstellente. bei Fürften sowie auch schon einzelne Privatleute. beieften das Briblios von Kelainai 3,2 Millionen Goldenstein dabe, die einen Wert von 90 Millionen Goldmark. Diese des die einen Wert von 90 Millionen Goldmark. Dieje Summe versprach Bothias bem König Terres, Biglemder in Megapten haben fiber gemgelige Goldschöne bie aus bem in Megapten baben ihrer gemeitige Goldschöne dus bem oberäguptischen Goldbergwerte geliesert mur-begenschaft au ber Goldproduction ber Gegenwart mar aber Bes römischen Kallerreiches auf nicht mehr als 5.75 Mil-Boldmare. In der Zeit des Kailers Augustus wurde im Bornten und in Salzburg sowie in Dazien und Thrazien brbert. Da Da aber gewaltige Goldmengen nach ben fich neu Rulturmittelpuntten abwanderten, fo vor allen Dingen ngen, bas Standbild ber Tugenbaöttin eingufchmelgen,

gelorderten Eribut zu zahlen.

desinn des Meintelaliers war das Abendend nalzezu von nichten. In den Kriegastürmen woren Alefenschie in der atranden marken ber Große sah sich gezwungen zur den freisich ergraben worden und Karf der Große fab sich gezwungen zur Soldward in Bert und Karf der Große sab sich gegwangen gut Goldwarden nach dem Weiten. Man berechnet, daß der jähreiten in dieser Zeit 5 die Milliamen Goldwart betragen. Enthehmat betragen Enthechung Ameritas eröffnete bann einen mabren Gold-Die fpanischen Speece schwammen formlich in Stroatlige Preieftelperung gur Folge hatte. In Bern

werben auch bie Mittel ber Wohnnbgobe für 1928 für biefe Bauten noll beanfprucht. Unter biefen Umftanden tonnen bie Baugenoffenfchaften nur für biejenigen Bauten Gemeinbebarfeben erhalten, bei welchen Mitte Juli mit ben Maurerarbeiten begonnen mar; mur bie Menbabu. Boft- und Allichtlingsbauten, bei welchen bie Beihilfe ber Stadt erheblich niebriger ift als bei anberen, werben auch bann berudfichtigt, wenn ber Bau noch nicht in biefer Beife begonnen ift.

Erhöhung der Preije des Martenbrotes - ein Dreipfundlaib 24 Mt.

Rachbem auf Muordnung ber Reichsregierung von ber Reichsgetreibestelle bie Bertoufspreife für Roggenmehl und Beigenmehl von burchichnittlich 672 Mart auf 1456 Mart fe Doppeigentner erboht morden find, auch alle anberen Untoften geftiegen find, ergeben fich bei außerfter Berechnung ber Bufchlage ab 16. Muguft 1922 für martenpflichtiges Brot und Rebl folgende

für ben großen Baib Brot (1500 Gr.) 24.- IR. für ben fleinen Baib Brot (750 Br.) 12.- IR. für bas Rieinbrot (100 Gr.) 1.70 10.

für 1 Bfb. Beigenbrotmehl (85prog. Musmahlung) 8.70 DR. Die Erhöhung ift notwendig geworben einmal, weil an bie Bandwirte für bas abgefieferte Umlagegetreibe fiber bas Dreifache bezahit merben muß gegenfiber bem Borjahre, gum anbern, weil ber Einftanbeprele für bas ausländische Betreibe, bas gur Dedung bes inländifchen Bebarfs von ber Reichsgetreibestelle eingeführt merben muß, insbefonbere infolge ber Entwertung ber Mart, um ein Bielfaches gegenüber bem früheren Breis geftiegen ift, und gum britten, weil Bufchuffe gur Berbilligung bes Brotpreifes feitens bes Relche infolge bes Einspruche ber Entente nicht mehr gemabrt werben fünnen.

Bu ber anlählich des Bundestages deutscher Schuh-macherinnungen vom 19.—21. Mugust im Rosengarten statt-findenden Fachausstellung zur hörderung des gesamten Schuhgewerdes wird ein städtischer Ehrenpreis zur Berestigung gestellt und zur Begrühung des dei dieser Gelegenheit auf Samstag, 19. Mugust anderaumten 5. Berbandstages des Badischen Schuhmachermeisterverdands in Manndelm Vertreier bestimmt.

Stadtverordneter Chriftoph Mppal wird auf Unfuchen feines Amtes als Stadtverordneier enthaben. Die Rarten fteuer für Bicht pleitheater und Barletes wird entsprechend ber geanderten Eintrittspreife ab 1. September 1922 neu feftgefest. /

* Derfeit wurde Professor Guftav Rlingenstein am Gym-afium in Mannheim an jenes in Helbelberg.

* Ernaunt wurden Brof. Aobert Mauberer an der Leffing-rule in Rambeim zum Direktor der Realicule in Ladenburg und beamispraktikant Dr. Alfred Bod von Jivesheim zum Professor 1 Comnassum in Monnheim.

* Mergilicher Chrengerichtshof. Un Stelle bes Boligeibireftors Bader wurde Amimann Bloper jum rechtstundigen Mitalied er ärzelichen Chrengerichts in Mannheim und Amimaen Dr. Efau in Stelle des Amimanns Muller zu dessen Siellvertreter ernannt.

* Staatsprüfung für ben mittleren eleftrotechnifchen Dienft. Die achgenanten haben die im Auft 1922 abgehaltene Staatsprüfung für in mittleren elektrotech nifchen Dien ft bestanden und maß Staatsministerialenischließung nom 20. Dezember 1921 die Bezeichnung fia atlich geprüfter Maichinenbaumeister riangi: Baloto, Franz Taver, aus Baben-Oos, Bruber, Johann Fer-nand, aus Waldshut, Eisenring, Alfred Jatob, aus Durlach, Grunfen, Karl Fr. Emil, aus Karlsruhe, Hifred Jacob, aus Darlace, Grinsche, Karl Fr. Emil, aus Karlsruhe, Halb. Kurt August, aus Karlsruhe, König, Friedrich, aus Knielingen, Kupferschmidt, Albert, aus ngen i. B., Mergenibaler, Udolf Hah, aus Ulm a. D., Philipp, Karl tag, aus Durlach, Probst, Hermann Galentin, aus Karlsruhe-Appurr, Schneiber, Karl Alfred, aus Karlsruhe, Spieler, Kranz Basmtin, aus Karlsruhe, Winteroll, Kurl, aus Jöhlingen, Wolf, Karl Franz Hah, aus Bruchfal, Jelfer, Ernst Eduard, aus Krohingen, Joler, Gustas Albert, aus Baden-Baden.

Die Galgenstift des Rotgebes. Um 24. Juli hat der Reichstinanzminister das am 17. Juli vom Reichstag angenommene Geschläber die Außerfurssehung und die Einfölung des Rotgebes unterseichnet. Mit diesem Tage also ist das Besch in Araft getreten. Danach muß spätestens am 24. Oktober alkes Rotgeb außer Kurs gescht und eingelöst sein. Reues darf nicht mehr in der Zwischenzeit ausgegeben werden. Rotgeld ist nach dem Gesch als Ersangeld, sei es in Rarten oder Rünzen, in Scheinen oder sonligen Urfunden ausgegeben. Es muß alles am 24. Oktober außer Berkehr gescht sein, ohne Rückstagt die ihm einen dorsder hinaus verliebene Gülligkeit, ohne Rückstagt und die ihm einen dorsder hinaus verliebene Gülligkeit, ohne Rückstagt. Dom 24. Oktober ab der Urfunde ersächlichen Verschläckung. Bom 24. Oktober ab darf tein anderes als die geschlichen pflichtung. Bom 24. Otiober ab barf tein anderes als die gesehlichen blungsmittet eine auf einen Gelbbetrag lautenbe Bragung, Aufdrift ober Gelbbetrags-Aufbrud tragen.

Der Personenverfehr auf bem Abein. Selten noch, felbft in ben den theinlichen Bersonenbampfern wie in der gegenwärtigen Soch-salson der Reisegeit. Trop des nicht immer einladenden Wettere find bie Berfonenbampfer ber Roln-Duffelborfer wie auch ber Rieberian-

Schulfindern gefunden wurden. Die Hauptstelle hat fich ferner um Mirarbeit an olle Ruftusminifterien ber Banber, an famtliche Reglerungen und Kreishauptmannichaften, an bie Magiftrate aller Stubte über 2000 Einwohner und an eine Reihe großer Berbande gewandt. Es follen nun gunachft in allen Orten bie Schundichrifthundler feftgestellt und veraniaft merben, ben Bertrieb von Schundheften aufgugeben und fich auf ben Bertauf guter billiger Seite umguftellen. Dazu werben ihnen Bergeichniffe guter Literatur vorgelegt, die nach Bartbicaft und Beltanichauung verfchieben ichon gabireich porliegen. Die Aufftellung einer Reichslifte guter, billiger Jugenbliteratur ift geplant. Wird auf blefem Wege nichts erreicht, bann tritt bie Berrufsertlarung ein, bie nach einer Enticheibung bes Banb. gerichts 2 in Berlin vom 14. Februar 1912 fowie des Amtsgerichts Dresben pom 31. Sannar 1922 rechtlich guldfig ift. Mile Sjundler, die trog ber Aufforderung ben Sanbel mit Schund nicht unterlaffen, werben von ben orilichen Rumpffiellen auf Berrufsliften gefeht, und Eltern, Behrer und bie Jugend werben aufgeforbert, in biefen Gefchaften nichts mehr gu taufen. Mis Soundtampf. woche für bas Reich ift bie britte Ottobermoche (15 .- 22, Ottober) bestimmt worden. Gie foll Beginn, nicht Ende fein. Der Rampf foll überall zugleich mit berielben Bucht einjehen und burchgeführt werben. Magiftrate, Efternbefrate, Jugenb. unb Boltsbilbungsvereine, Parteiorganifationen, Gemertichaften, Bolfsbüchereien, Eltern und Behrer werben aufgeforbert, fich an blefem Rampfe gu beteiligen und bie örtliche Arbeit mit Rachbrud zu betreiben. Etwa 3 Milliarben Schundhofte find beute in Deutschiand im Umfouf!

(Der Beitriff ber Bereinigten Staaten gur Berner Meberein-tunft. Der Kongreft hat bas Gefen angenammen, bas ben Eintritt ber Bereinigten Ctaaten in Die internationale Berner Literatur-Union portereiten foll. Der betreffende Geschentwurf beendigt damit einen seit 25 Jahren gesührfen Kampf. Der Prafibent erhalt die Ermachtigung, ben Beliritt zu ber am 13. November 1908 in Berlin untergeichneten repiblierten Berner lebereinfunft zum Schuhe bes Urbebergeichneten repiblierten Berner lebereinfunft zum Schuhe bes Urbebergeichneten repiblierten rechtes an Berfen ber Literatur und Kunft gu unterzeichnen, ebenfo gu bem Zusagprotofoll bagu. Die Bestimmungen fiber Urheberrecht, Schutifrift uim, merben bann ben europaifden Bebrauchen, wie fie in enen Uebereintunften festgelegt find, angeglichen. Ausbröcklich wird vermerkt, daß gewisse Formilchteiten, wie der Zusah des "Coppright"-Bermertes, die Sinferlegung, Eintrogung ufm., in Fortfall tommen. Ramentlich die Klinftler werben biefe Beftimmung mit Freude be-

ber Binie gut befest, nicht felten bis jum legten Blag. Dabei berricht n ber Reifefrequeng per Schiff toum ein Unterfchied gwifchen ben Sonntagen und Werttogen, Much on ben Wochentagen weifen bie Dampfer meist einen starten Besuch auf. Gerade an diesen Tagen eigen die Schiffe allerdings weit mahr ein fremdländisches, im eich-igen Sinne des Wortes, internationales Bild als das früher vorherrchenbe beutsche Geprage. Es ift begreiflich, baf von ben vielen Tauanben und Abertaufenben frember Reifenber, Die in Diefem Commer infer beutiches Baterland auffuchen, gar wenige auf ben hoben Genug einer Rheinreise pon Mains bis Roblers, Bann ober Roln verzichten wollen. Das hauptfontingent ber Rheinpasigiere fiellen gegenwärtig die Rorb - und Silbameritaner. Bon ben letteren find gurgeit besonders die Argentinier ftart vertreten. Reben ben ebenfalls fiort vertretenen Frangofen und Englandern bemertt man melterbin viele Reifenbe aus Schweben, Danemart und Rormegen und, was früher weniger beobachtet wurde, auch einige Spanier. So fommt es, bag man auf einem Rheindampfer. heute fo ziemlich alle Rulturfprachen ber Beit an fein Dhr Mingen hort.

& Jahlung ber Millide-Berforgungsgebührniffe für bie aus Polen abgevonderfen Berforgungsberechligten. Die Gefiftellung und Zahlbarmadung ber Militürverforgungogebilbeniffe on die aus ben Abtretungagebieten nach bem Reiche abgetonnberten Berforgungsden Abtreiungagebieten nach dem Reiche abgewanderten Berforgungsberechtigten verzögert sich häusig daburch, das die Alten von den volnischen Dieustikellen trop medrsacher Borstellungen den deutschen Berforgungsbehörden nicht sichnell gerung überwiesen werden. Dannt nun diese Berfurgungsberechtigten nicht mittellos dielben, ist angeserdnet worden, ihnen Barschilfe bis zur endgültigen Zohlbarmachung ihrer Berforgungsbezige zu zohlen, lotern sie einwandfreie Belege über ihre Kentenderechtigung beibringen. Diese Borschilfe zahlten die Ende Junt d. 3. das Rote Kreuz oder die Fürsprzeisellen der sozialen Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenensstriorge. Ban diesem Zeitpuntt od übernehmen die Berforgungsdmier die Zahlung der Borschilfe und auch deren Berrechnung mit den Berforgungsgebührnisten. Die Ersedigung sämtlicher Bersorgungsangelogendeiten der aus Tosen abwandernden Empfänger, die fich in Heinstellagern und Müchtlingsvertellungsstellen besinden oder in der Fürsorge der örtischen Flüchtlingsvertellungsstellen besinden, liegt den für das Lager, irtlichen Allichtlingefürforgeftellen fteben, liegt ben für bos Loger, die Bertollungsstelle ober die Aufnahmegemeinde örtlich auftindigen BerforgungsAmiern ob. Notwendige Reufossschungen von Bersor-gungegebishrnissen alten Rochts auf Grund des R. B. G. 20 und des A. R. G. 21 (Umanerkennungen) werden bevorzugt bewirkt.

* Der Berluft im Gifenbahnzug. Gine Seibelberger Bitme ließ am Montag abend in einem Abteil 4. Riaffe des Personenguges Mannheim-Beidelberg eine handtasche mit 5000 A liegen. Der Finder hat die Tasche unterfalagen, so daß die Frau nicht wieber in ihren Befig fam.

Veranstalrungen.

Wiener Opecettenfpleie - Rojengarten, Seute Samstag, wird d Wiener Operettenspiele — Rojengarten. Heute Samstag, wird die besiedte Operette "Der fidele Bauer" in Reveinstüdierung gegeden. Morgen Sonntag geht die höchst beifällig aufgenommene Operette "Die Post meisterin" in Szene. Montag, den 14. ds. gelangt "Ein Watertraum" mit Trude Reiter (Franzl und Ernst Bogler (Als) zur Kussührung.
I künstlertheater "Nosso". Heute geht die ausgezeichnebe Komödie von Anzeugruder "Die Kreuzlichreiber" in Szene.

3 Triebrichspart. Für heute Sametag ift bengalifche Be-leuchtung und für Sonntag Suppe-Strauf. Milloder-

Kommunale Chronie.

3 Heddesheim, 9. Nugust. Aus der jüngken Gemeinderats-ig ung ist mitgutellen: Die Gemeinderagd wird für die Zeit vom 1. Gebruar 1923 bis 1. Jedruar 1929 in Districte eingeteilt. 1. District etwa 500 da zum Anschag von 24 000 .K., 2. District etwa 600 da zum Anschag von 25 000 .K.

& Ruglod, 10. Muguft. Der Gemein berat bewilligte eine Delhilse von 5000 ... am die freiw. Henermehr zur Beschäffung neuer Uniformen; einen Juschuf von 40 000 ... dem Wohnungsverdand zum Eindau einer Wohnung; Anfauf von Gelände; Erhöhung des Moerfums der delden Totengrüder auf 1200 ... schöftlich; Erhöhung des Seinsehrengebühren auf 12,50 ... pro Stunde, Reweinteilung des Jehresurlaubs der planmühigen Gemeindebeamten. Darnach erhalten: Beamte die zu 50 Jahren der Gruppen 1—4 18 Tage, der Gruppen 1—4 15 Tage, der Gruppen 5—8 15 Tage Urlaub, Beamte von 30—40 Jahren der Gruppen 1—4 15 Tage, der Gruppen 5—8 15 Tage Urlaub.

Bedomt-Baden. 11. Vingult. Der Kürppen 3—8 21 Tage Urlaub.

Bedomt-Baden. 11. Vingult. Der Kürppenversusignis wird pan

* Baben-Baden, 11. Muguit. Der Burgerausichuf wird vom Stabtrat um Buftimmung gum Abiching eines Bertrage mit ber Landescegierung wegen ber lebernabme bisherigen Uanbeseigentums (Bichtentaler Milee, Theater ufm.) burm bie Stabt erfucht. Alle aus dem Bertrag entitebenden Ausgaben follen von ber Aurverwaftungstaffe getragen werden. Borbehaltlich rechtzeitigen Bertragsabichtusses wird der Uebergang auf L Oftober L J. in Ausficht genammen. Durch Rückjestungen aus laufenden Einnahmen der Rurverwaltungstaffe follen Mittel angesammelt werden, um im geeigneten Zeitpunft eine Erweiterung ber Kurhausbihne und bie notwendigen Wertstätten- und Lagerräume für die Schaufptele ohne Anlehen durchstühren zu tonnen. Jur Dedung des hierfür und durch die anhaltende Breistelerung im Aussendigung des und durch die anhaltende Preissteigerung im murbermanungspuns-balt entstehenden weiteren Gelbbedarfs wird mit josortiger Wirfung die turbriliche Fremdenabgube, gunacht für bie Done der diesjährigen Frandenzeit, angeniessen gesteigert. Hierüber wird dem Bürgerausschuß Untrag vorgelegt.

:: Saarbeuden, 10. Aug. Die Gaarbeuder Strafen-bahn erhalt am ib. August von nevem ihren Tarif. Die billigfte Fahrt über zwei Teilstreden wird 8 Mart tosten, bann steigen die Proise die 40 Mart für aus Teilstreden. Monatoturen tosten amtichen 600 und 2400 Morf.

* Stuffgart, 11. Muguit. Der Landing bat mit Birtung pam 1. April 1922 ab für bas gange laufende Mednungsjahr bie Gage ber 28 obnung au bgabe für ben Stoat auf 6 Brogent, fur bie Bemeinde auf 2,5 Brogent, jufammen auf 8,5 Projent ber Gebande. Steueranfellage erhobt, alfo auf etwa bas 655fache bes feitherigen Sapes von 1,3 Prozent. Dabei murbe ben Gemeinden bie Woglich-teit gefaffen, von fich aus ben Gemeinbezuichtag noch zu erhöhen. Wie pam Stadtichultheißenamt Stutigart mitgeteilt wird, ift in Stutigart eine Erhöhung bes Gemeindeanteils fiber ben Sag pon 2,5 Brogent hinaus nicht beabsichtigt, fo bag es bei einer Abgabe con 8,5 Brogent perbielben mirb.

* Solingen, 11. Muguit. Um bee brildenben 29 obnung mangetommiffen gur Jahtung von Bramien enifchloffen. Es wer-ben bezahlt folden, die ihre Wohnung freiwillig aufgeben für zwei Zimmer bis gu 8000 .M. fur brei Zimmer 12 000 .M und für pier Zimmer 16 000 AL

Berichtszeitung.

Der Butiche von Aillingers als Polizeispihel megen Betruges verurteilt.

ORB. Offenburg 11. Mug. Wahrend bes Brogefies gegen von Rillinger vor bem Schwurgericht Offenburg wurde in einem Tell ber Ereffe mitgeteilt, bag ber frühere Buriche bes Angeflagten Raptionleuinants a. D. Don Riflinger, nomens Rabenichlag, vorjucht habe, seinen früheren Borgeschten aus der Unter-luch ungshaft zu befreien. Eine Berbandlung gegen Raben-ichlag vor dem hieligen Schöffen gericht wegen Betruges hat jest den Sachverhalt aufgeklärt und ergeben, daß der 22 Jahre alte Bursche ein Schwindler war, dem auch die Stantsamwaltschaft Offenburg zum Opfer siel. Nabenschaft war von der Aufschung ber Marinebrigabe Chrharbt in feine Helmatftabt Elberfelb gurilet. gelehrt, wo gegen ihn eine Untersuchung wegen Lanbesverreies einzeleitet wurde, ba er im Berdachte der Austielerung beutscher Baffen an die Entente stand. Rach der Berdaftung von Killingers wegen Beihilfe am Erzberger-Roch reiste Radenschion und Offendurg und erhielt auf sein Ansuchen die behördliche Erlaubnio, pon Rillinger im Gefängnis gu besuchen und ihm Lebensmittel gu

beingen. Er seize sich bann mit bem General a. D. von Gelbei in Breiburg und bem Major a. D. Hilbenbrand und mit eint Mag Fröhlich in Derrirch und anderen Bersonen in Berbinden und es velang ihm unter und es gelang ibm unter ber fallden Borfpiegelung, er !! (Seid zur fürperlichen und geiftigen Fürforge feines früherin gefenten, rum 18 000 Mart, zu erschwiedeln. Den früherin gieren gegenüber sprach er auch von seiner angeblichen Abstellinger, aus bei Bellinger Aleren gegensber sprach er auch von seiner angeblichen Aben Rillinger aus der Untersuchungsdast zu besteien, dach baben wie sie Zeugen in der Gericksverhandlung befundelen, das Torbeit dezeichnet, zumal sie die Gewishheit zu haben sals Torbeit dezeichnet, zumal sie die Gewishheit zu haben stat das von Killinger freigetvruchen werde. Auf der anderen sich Rabenschlag der Offenburger Staatsonwaltschaft als en zur Ermittelung der Veldgeber sür die Erzbergermischen um Grundlichaft, er sei nach Middlingsburge bestellt aus an die gammaltischaft, er sei nach Middlingsburge bestellt um best Ausland. Rabenichiag ikrieb von Bruchial aus an die anwaltschaft, er iel nach Philippsburg bestellt, um kan Studenten Briefe entgegengunehmen, die er nach der Konstanz) schwenzenkungen musse. Auf diese Mitteilung din der Bolizeibeante Rabenichiag nach Köllippsburg, doch tamen bie erwarteten "Studenten" nicht. Daraushin versetzt der anmattschaft Offendurg zunächst zwei dandschriftlich beröfenen Aufenthalisort nach Bsorzheim. Er übergad der anmattschaft Offendurg zunächst zwei dandschriftlich beröfen seinen Justen des Auslichten des Gedeindungsrichter dem Burschen sprechen sollte. Obischon der Untersuchungsrichter dem Burschen is sprechen sollte. Obischon der Untersuchungsrichter dem Burschen ist der aber der der Brief, mit Malatinenschieße dem Burschen ist der aber der der Brief, mit Malatinenschieße dem Burschen ist der der der der gerback, daß Kadenschlag die Schriftstiet zwersaße, um Geld zu erschieden, und er wurde verdeitet, won der Staatsanwolfschaft Offendurg und den Private verschwindelte Geld das Verlages zum Rachtell des dabischen Kiefts wurde Rabenschaft und größen Zell mit einer Schauspielerein durchgebrackt. Betrugs zum Rachtell des dabischen Kiefts wurde Rabenschaft und der Genauf der Beitages zum Rachtell des dabischen der der der gestellt der Erichten der der Genauftschaft und der Genauf der Kabenschaft der Betrugsdellft bildet und de Rabenschaft erhiett, ein Betrugsdellft bildet und de Rabenschaft erhiett. befreien mollte.

§ Zweibrüden. 10. Aug. Als Fahrrabmarber geb is bis in die jüngste Zeit wiederhalt mit Gesängnis und Zuchstes in destroste Schlösser Karl Henschaft mit Gesängnis und Zuchstes in destroste Schlösser Karl Henschaft was Halle in der Zweibricken Gegend ein kurzes Gastspiel, wegen dem er sich nun nar der Sten Gegend ein kurzes Gastspiele, wegen dem er sich nun nar der Sten er am 25. Mat d. Is. aus der Wirtschaft Zum grünen Nacht in Fahrrab, subst dumit nach Geardrücken zurück und verkaufte es zu an einen Goldaten. Um 2. Just wiederhalte er sein straßeres den dienen Motart Ernstweiser ausgeführten Diedlicht er ein Rob aus einem Wohnbaus wilgeben dieß. Beibe Nöber einen 10 000 Mart Wert. Beim Abtransport des zweiten des Bahn wurde seine Spur entdeckt und durch die Polizei mittels zweinen Gestnahme beim Eintresten des Zuges in Jendstweiteranlaßt. Wegen Rücksalbiedsichs wurde der Angestagte auf das der an Zucht das wurde der Angestagte auf das der an Zuchs ab der Angestagte wir der der Angestagte aus der der Angestagte und der der Angestagte wirden veransaßt. Wegen Rücksalbiedsichs wurde der Angestagte auf das das der Anderen Zuchsen Berbringen. ahren Buchthaus, megen unerfaubten Raber über bie Zollgrenze zu 18 000 und 12 000 Mart Gelb-ober weiteren 120 und 80 Tagen Zuchthaus verurtellt, murben ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer pen Jahren aberfannt und Zuschligfeit ber Stellung unter Saftzeim ausgesprochen, das in Lauhtirchen beschlognahmte Rab murbe ib zogen, für das in Saarbrücken veräufierte hat er zu Gunsten Zollbehörde 6000 Mart Wertersatz zu leisten.

Sportliche Rundschau-

Dierdesport.

sr. Turiffandal in Strausberg. Um Donnerstag gab wertelnen Berlin-Strausberger Bahn wieder einen iener beteilten Rennbahn-Standale. Schuld baran trug ber als fungierende frühere Berrevreiter III. fungierende frühere Berrenreiter B. Schule der tron feiner at Bertrautheit mit dem Starteramt auf der für Mersuchenmende ders ungeeigneten Bahn in Strausberg auf Aufforderung Bertreters der Oberften Rennbehörde als Starter fungierie. Bertreters der Obersten Rennbehörde als Starter innoerit. Im sie in der Sperr Schalz nicht weniger als vier Pferde am Ablauf kebell. Das Bublitum verlangte dann stärmisch die Annussierung des Bublitum verlangte dann stärmisch die Annussierung des Das Fublitum verlangte dann stärmisch die Annussierung den Keinens. Es sam au Section Und Stiterungen. Die Arnge versparten, doch gelang es schlieben den Pferden den Wenge versparten, doch gelang es schlieben auf Redenwegen auf des Geläuf zu bringen. Laussam ein der Sturm ab. Die Entscheidung des Kennens selbst much der Sturm ab. Die Entscheidung des Kennens selbst matz gade allerhand zwischen deltden, da im glütiger Ablauf erfolgt war. Go beach starten des Geläuf der hier des Kennens der schlieben des Kennens famen nur fünf glatt über die Bahn. übrigen wurden angehalten. übrigen murben angehalten.

Schwimmen.

d Die Schwimmer-Riege des Turnvereins Manuschin von beranstallet fommenden Sometag nachenlitig eine jich wimm fahrt, die ihren Musgang beim Straßenbahnten und ihr Ziel am Berbindungsfanat (unterhalb der neuen brilde) erreicht. (Sirece ca. 2000 Meter.)

Neues aus aller Welk.

- Ein Liebenabenteuer. Die Bojährige Baronin 200a Gattin eines Majors und Tochter bes Grafen Botho Ingenieur Bolga tennen und brannte mit ihm durch nach Schwetz, wo das Bärchen das Geld ber Gräfin, eine bert wille Schwetz, wo das Bärchen das Geld ber Gräfin, eines bert durchtrachte. In Beiten zeigte die Boronin dann ihren Golan is Beituges und Beruntreuung ihres Bermögens bei der Beldin Bereigen und Bereintreung ihres Bermögens bei der Beldin mieder zu ihrem vorlässen. Die Berialiene mollie mieder zu ihrem vorlässen Gatten zurückeben, der jeden Annahme dankend permeinerte. fernte in Biesbaben mabrent ber Rur ben Unnahme bantenb permeigerte.

- Ein "lieber" Sohn. In Iham in Rieberbayern perlett 49jährige Sohn ber Witme bes Bezirfsarztes Berger jelne fo mit einem Meiser schwer, bo sie ihm Bormürse wegen Trunfenheit machte Trunfenheit machte. Einem herbeiei'enden Bruber brachte et Melferstich in die Lunge bei. Er wurde ichlestich von zweiten Bruber durch einen Revolverschuß erschoffen.

— 400 Kronen für eine Strafenbahulafet. Der gente Gabefarte auf der Wiener Strafenbahu, der erft vor ist bie 200 Aronen festgeseht wurde, foll burch Beichluf der am eine Denbiterienden Gemeinderatssthung, wie ums ein geb miammtentreienben Gemeinberatefitung, wie ums Drahtbericht aus Wien meibet, auf 400 bis 450 Krenen

— Ein 700 Milliarben-Smaragb. In ben Smaragbi einen Rieinunternehmer verpachtet war, ein außerorbenstie maragb im Gemicht pon ein Bfund 3 Solomit geb den. Der Besiger des Smaragde bewerter ihn mit gelliarben Rubel. Die Gosdergwerfoerwaltung in dura bietet ihm 600 Milliarden Rubel. Do des Geldah tommt, ift, wie die "Eton. Shijn" berichtet, noch nicht



Tandelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Getreide- und Produktenmärkte.

Der scharfe Gegensatz zwischen England und Frankreich in der deutschen Reporations- und Moratoriumsfrage
und die daraus schließlich folgende Auselnandersprengung
der Entente verursschlen in Deutschland wiederum eine
Devischhausse und steigerten den Dollar in Berlin bis auf
000 während die New Yorker Parität niedriger lag. Da die
Produkten- und Warenbörsen vollständig in ihren Tendenzen
von den Devisen abhängen, herrschte dort ebenfalls sehr
starke Festigkeit die ganze Woche hindurch, die wenig Geschäftstätigkeit aufkommen ließ, da die Preisschraube unablässig nach oben ging und auch kleines Angebot vorlag.
Getreide: Die Ernte ist in vollem Gange. Die Nach-Der scharle Gegensatz zwischen England und Frank-

Getreide: Die Ernte ist in vollem Gange. Die Nachrichten lauten nach den Druschergebnissen wieder etwas
besser. Von neuer Ernte ist bis jetzt nur Gerste auf den
Markt gekommen, die aber in Qualität nicht befriedigte, da
tie nicht trocken eingebracht wurde und deshalb an Farbe
verlor. Eine Bewertung hierfür hatte sich noch nicht herausgebildet, doch glaubt man daß sie nicht den Setz des Vorverlor Eine Bewertung hierfür hatte sich noch nicht heraussebildet, doch glaubt man, daß sie nicht den Satz des Vorahres erreicht. Aber auch hier spielt der Dollarstand eine Große Rolle; muß die auslandische Ware hoch bezahlt werden, wird auch die minderwertigere inländische Gerste, zumal bei dem geringen Ertrag teures Geld kosten. Alte Brangerste wurde mit 3200-3300 K, Futtergerste mit 2800 bis 2800 K angeboten. Weizen hat sich gegen die Vorwoche um 200 K auf 3600 K, Roggen um 50-100 K auf 2750-2800 K im Preise gehoben. Hafer war zu 3200-3250 K and Mais zu 3100 K erhältlich, alles per 100 kg bahnfrei Mannheim. Mehl ging mit dem Weizenpreis in die Höhe. Das Geschäft war angesichts der weiteren Preissteigerung sehr klein. Weizenmehl Spezial 0 wurde zuletzt mit 4700 Bas der Doppelzentner ab Mühle offeriert.

Saaten: Der Jahreszeit entsprechend kommt nun meh wieder Saatgut zum Angebot. Für Luzerne-Kleessat warden 24 000 -R, für Rapssaat 6000 -R je 100 kg. ab Station Mannheim verlangt.

Hålsenfrüchte: Die Stimmung ist sehr fest. An-ot kommt noch nicht heraus, da sich auch noch keine achfrage eingestellt hat.

Auch hier blieb das Angebot klein und beschränkte sich nur auf wenige Artikel. So lag Rapskuchen zu 2000—2100 K. Biertreber zu 150 K. Weizenkleie zu 1910 K je 100 kg ab Fabrik bezw. Mühle am Markte. Futtermehl wurde mit 2200 K bewertet. In Rauhfutter war die Haltung etwas schwächer auf bessere Ernbeaussichten in Heugras durch die reichlichen Regenstase. Wiesenheu war mit 1350—1400 K. Rotkleeheu mit 1500 K. Luzerne-Klecheu mit 1600—1700 K eher etwas billiger, Preßstroh mit 650—700 K und Bundstroh mit 640 K ger Doppelzentner waggonfrei Mannheim eher etwas teurer. Reis hat den Preis von 4600—5600 K die 100 kg erreicht.

Tabak: Feuchtigkeit haben die Tabakpflanzen auf dem Felde nun genügend. Sonnenschein und warme Nächte worden jetzt gebraucht. Der Stand der Pflanzen ist immer noch gut. In einzelnen Distrikten hat Hagelschlag etwas schaden angerichtet. In 1921er Tabaken sind wiederum sinige hundert Zentner von den Pflanzern an Händler zum Preise bis zu 4200 .% der Zentner verkauft worden. Die Pabrikanten haben immer noch Massenabsatz, obwohl die Besucht. Für überseelsche Rippen wurden loke Mannheim in Waggonladungen bis 3000 .%, für Pfälzer bis 2400 .% der Zentner bezahlt.

Neuregelung der Schrottwirtschaft.

Die seit langem angekündigte amtliche Regelung der chrotiwirtschaft wird nunmehr durch Verordnung des sichswirtschaftsministers eingeführt. Der wesentlichste Inder Verordnung, die im "Reichsanzeiger" veröffentlicht wird, ist folgender:

Die Schrottwirtschaft untersteht dem Reichskommissar die Eisenwirtschaft. Der Reichskommissar kann das Eisentum an Schrott (Eisen- und Stahlschrott sowie Guß-bruch und an Schrott (Eisen- und Stahlschrott sowie Gußruch und Späne) entziehen und auf eine in der Anordnung in bezeichnende Person, Firma oder behördliche Stelle überragen soweit es zur Versorgung der Großeisenindustrie mit Schröti erforderlich erscheint. Der Erwerber hat im Falle er Enteignung an den Eigentûmer eine den jewells fostscheidigung zu zahlen. Im Falle, daß keine Einigung zutände kommt, setzt der Reichskommissar den Preis festsen die Entscheidung des Reichs-Trischaftsgerichts angerufen werden. Der Reichskommissar ann mit Zustimmung des Erwerbers und des früheren mit Zustimmung des Erwerbers und des früheren sigentümers die Enteignungsandrohung widerrufen. Der Beschskommissar kann Schrott, soweit es ihm zur Verleschlagnahmten Schrotterich erscheint, werdigsnahmten. Der Besitzer beschlagnahmten Schrotts ist mit Schrottet, diesen während der Dauer der Beschlagnahmten Schrotts ist mit Schrottet, diesen während der Dauer der Beschlagnahmten Schrotts ist mit Schrottet, diesen während der Dauer der Beschlagnahmten Schrotts ist mit Schrottet, diesen während der Dauer der Beschlagnahmten Schrotts ist mit Schrottet, diesen während der Dauer der Beschlagnahmten Schrotts ist mit Schrottet, diesen während der Dauer der Beschlagnahmten Schrotts ist mit Schrottet, diesen während der Dauer der Beschlagnahmten Schrotts ist mit Schrottet, diesen während der Dauer der Beschlagnahmten Schrotts ist mit Schrottet, diesen während der Dauer der Beschlagnahmten Schrotts ist mit Schrottet, diesen während der Dauer der Beschlagnahmten Schrotts ist mit Schrottet, diesen während der Dauer der Beschlagnahmten Schrotts ist mit Schrotten und vor dem Zugriff unbefugter Dritter zu Zurieh. 10. 11. (In Franken) 10. 11. chilten. Hierzu kann ihm eine angemessene Entschädigung dewährt werden. Eine Enteignung oder Beschlagnahme soll schrötzungen erfolgen, die das Arbeitsbedürfnis von Werken oder Austragsbestand von Händlern für Liefenstein oder den Austragsbestand von Händlern für Liefenstein oder den Austragsbestand von Händlern für Liefenstein oder den Austragsbestand von Händlern für Liefenstein und in were der den Auftragsbestand von Händlern für Liefemegen an schrottverbrauchende Werke überschreiten und in
ähigkeit siehen. Der Reichskommissar kann bestimmen, daß
Höchstenenge im Hochofen verbrauchen dürfen. Er kann
ferstrage im Hochofen verbrauchen dürfen. Er kann
ferstrage im Hochofen verbrauchen dürfen. Er kann
fenstmenge im Hochofen verbrauchen dürfen. enchmigung bedarf.

Zur Behandlung der Schrottfrage wird beim Reichscommissar ein Beirat aus höchstens zwölf Fachleuten gede Stahlschrott und für Gufbruch und Gufspäne in gleicher
stahlschrott und für Gufbruch und Gufspäne in gleicher
stahlschrott und für Gufbruch und Gufspäne in gleicher
stahl aus den Kreisen der Unternehmer und der Arbeitbeirat auf Antrag eines Mitgliedes zusammenzurufen, er soll
Leheirat vor Enleignungen und vor der Festsetzung
Vor Enleignungen und vor der Verbeitden Beirat vor Enleignungen und vor der Festsetzung von bebrauchmengen und vor der Festsetzung der Höchstverlauchmengen von Schrott im Hochofen hören. Für die strafe his zu 500 000 K. bei fahriässiger Zuwiderhandlung den sicht die strafbere Handlung bezieht, eingezogen sicht.

Börsenberichte.

Mannhelmer Effectendors wieder recht fest, wurden 11. Aug. Die Tendenz war wieder recht fest. Es wurden, 11. Aug. Die Tendenz war wieder. Zu 675%. Mannis C., gehandelt: Benz zu 650%, Gebr. Fahr zu 675%. Maunh, Gunami (Vorzugs-Aktien) zu 110% und Rhein-Elektra berg 1300 Anilin notierten 990 G. 1000 B., Chemische Goldbarg 1300 G., Mannh. Gummi 750 G. und Salzwerk Heilbronn 1047 bez und G.

Dollarkurs 803 Mark.

Reichsbankausweis vom 11. August.

Vermages (in 1000 Hark) | Roten ander, Banten | 4313 | Verwoche | 547 | Westen ander, Banten | 4313 | — 347 | Westen ander, Banten | 4313 | — 347 | Westen ander, Banten | 4313 | — 347 | 418, Schattzanw, 210355137 | 250805 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 250815 | 2 | Metallheatand . . 1023-948 + 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 1039 | 4 | 10 Verbladiichkeiten.

Grundkapital . . . 180000 (enver.) | Reiche-u.Staafegth, 8173636 — 1024001 Rücklages 122284 (unver.) | Privatguthabon . 26369145 — 2193344 Rotenamiasi . . . 186463679 + 8608007 | Sonst. Verbindlicht. 5270662 + 577663

Wie der Ausweis der Reichsbank vom 7. ds. Mts. ergibt, haben sich die seit Ende April ds. Js. nicht mehr unter-brochenen Zahlungsmittelabflüsse aus den Kassen der Bank in den Verkehr in der ersten Augustwoche fortgesetzt. Der Banknotenumlauf zeigt eine neue Erhöhung um 8669 Millionen & auf 198463,7 Millionen & Der Umlauf an Darlehnskassenscheinen stieg um 790,3 Millionen & auf 13024,4 Millionen & Für beide Geldzeichen zusammen belauft sich die Zunahme des Umlaufs in der Berichtswoche also auf 9 459,3 Millionen & gegenüber 254 Millionen & be-ziehungsweise 182,6 Millionen & in der Vergleichszeit 1920

Die Kreditinanspruchnahme bei der Reichsbank hielt —
entgegen der nach Abwicklung des Ultimobedarfs sonst
üblichen Entlastung der Bank — diesmal weiter an. Die
gesamte Kapitalanlage vermehrte sich um 4317,7 Mill.
anf 220 752,8 Millionen
auf 220 375,5 Millionen
bei Bestände für den 7. August mit 9980,4 Millionen
deren Bestände für den 7. August mit 9980,4 Millionen
deren Bestände für den 7. August mit 9980,4 Millionen
also um 1858,3 Millionen
bei beanspruchten Kreditbeträge blieben — im ganzen genommen — der Bank nicht
auf den Konten der fremden Gelder belassen, vielmehr wurden ihr noch über die Höhe der Anlagevermehrung hinans
erhebliche Guthabensummen in Form von Zahlungsmitteln
entzogen, sodaß die fremden Gelder eine Abnahme um
3 217,4 Millionen
auf 26 469,7 Millionen
Der Darlehnsbestand bei den Darlehnskassen hob sich
um 1 047,2 Millionen
auf 26 469,7 Millionen
Darlehnskassenschelnen von den Darlehnskassen zuging,
haben sich die Bestände der Bank an solchen Scheinen unter
Berücksichtigung der in den Verkehr gegebenen Summe auf
13 325,1 Millionen
entscheinen unter Die Kreditinanspruchnahme bei der Reichsbank hielt -

Neue Reichsbanknebenstelle. Am 14. August 1922 wird in Erlangen eine von der Reichsbankhauptstelle in Nürnberg abhängige Reichsbanknebenstelle mit Kasseneinrichtung und beschränktem Giroverkehr eröffnet werden.

Aus dem Brown-Boveri-Konzern. In einer Zuschrift an Aus dem Brown-Boverl-Konzern. In einer Zuschrift an die "Neue Züricher Zeitung" macht der Präsident des Verwaltungsrates der Akt.-Ges. Brown, Boverl & Cie. in Baden folgende Angaben: Die Erweiterungen der Fabrikation in Deutschland sind nicht etwa auf Expansionsdrang zurückzuführen. Die Fabrikation in Deutschland war absichtlich eine unvollständige. Die Herstellung gewisser Spezialitäten und Bestandteile blieb in der Schweiz konzentriert, einesteils um größere Stückzahlen an einem Ort herstellen zu können, und andererseits um einen gewissen Export aus der Schweiz und andererseits, um einen gewissen Export aus der Schweiz sicherzustellen. Die außer allem Verhältnis stehenden jetzigen hohen Produktionskosten machen dies aber, je länger, je mehr, zur Unmöglichkeit. So mußten sich die auswärtigen je mehr, zur Unmöglichkeit. So mußten sich die auswartigen Fabriken, um überhaupt bestehen zu können, selbst auf Herstellung dieser Erzeugnisse einrichten, und der Schweiz geht damit die betreffende Produktion natürlich endgültig verloren. Außerdem erforderte die Entwicklung der Technik gewisse Erweiterungen des Fabrikationsprogramms, so namentlich in bezug auf die Herstellung aller Apparate für die Fernübertragung mit ganz hohen Spannungen. Bei dem Unternehmen in Berlin handelt es sich um den Ankauf einer Fabrik von Glasgleichrichtern der als Ergänzung des Ge-Fahrik von Glasgleichrichtern, der als Ergänzung des Ge-schäftes in Großgleichrichtern zweckmäßig erschien. Das Objekt ist weder bedeutend, noch sind dort Neuanlagen

Kontinentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg. Die Hauptversammlung setzte die Dividende auf 8% fest und beschloß die Erhöhung des Grundkapitals um 2 auf 34 Mill. & durch Ausgabe von 2000 Stück Vorzugs-aktien mit 20 fachem Stimmrecht. Sie werden der Elektri-

1	WALKEY.	100 100		
	Zürleh.	10, 11.	(In Franken)	
	Gerila	0,61 0,67	Haties	70.51
1	Wien	0.01 0.01	Britanel 38.85	40
м	Prag	13.47	Kopontager 113,30	113,03
1	Holland	203,70 204	Stonkholm . 137.50	137,71
1	New York	5,20 5.25	Otristianie	90.50
	London	23,43 23,43	Madrid	81,45
3	Paris	41,85 43.61	Bue or Aires 181	191
1			1	1835
-	Amsterdam.	10. 11.	(In Guiden)	
3	Westral a London	11,45 11,48	Wechast a Stockholm . 67 to	97.60
М	m m Berlin	0,29 0.29	Distriction 22 mg	44,80
1	w " Paris :	20,82 20.77	Haw Verely 9.28	11,53
	The Manhamatan	49.12 49.05	The second secon	19.72
1	w winners	9.05 0.05		40.90
3	. Kopenhagan	55.80 85.60		
1	4 m wedenmaden	30.04 80.04	I Italien 11.65	11.70
-	Koponhagon.	10 11.	(in Kranen)	
-	Sightw. a. Hamburg	0,67 0.66	Blohtw. a. Landon	20,71
9	Amsterdam	188,25 180,70		17.25
. 1	Batterista	\$8,50 88,70		
	Million Million	4.65 4.65	" " Antworpen . 35,10	115,50
1	" " MOW FORE	4703 4700	Hotsingfors 9,90	9.95
81	Stockhelm.	10. 11.	(in Kranes)	
	Sighter, a. Berille	0.47 0.47		- 57.74
	- Amsterdam	148,25 148,50		17.01
ш	The second secon	72,75 72,75	" " Paris 30.87	30.65
п		3,63 3,82	w " Briliand . 29.	29,75
ч	m methingian	2,02 8,82	w m Heislagters 8.15	0.00
-	New York, 10. Augo	et (WE) Devices.		
4	The second secon	The second		
-	10, 11,	44000	Spanian 15,50	15,53
п	Frankroigh 8.03 8.15		19.03 18.03 Italian 4.55	4,89
	Belgion 7.65 7.74	England	4.45 4.46 Deutsohland 0,15	0.12
1	The state of the s	THE REAL PROPERTY.	The second second second second	The same

Waren und Märkie.

Berliner Metalibörse vom II. August.

	Profes in Mark für 1 Kg.									
The same	Elektratytkupfor Hadfinadekupfer Sies Hobrink (VkPr.) 40. (fr. Vork.) Plattenziak Aleminium	10. Aug. 27197 238 - 240 96 - 18 10889 117 - 114 28 - 93 345	11, Aug. 27(1) 340-212 35-57 11818 112-112 63-50 345, -	Aluminium i, Eagr. Zina, challind. Hittoralan Hickel Antiman Eliber für 1 kg. Flatin p. Gr.	10. Aug. 547,60 625 - 630 611 - 618 520 - 540 67 - 16 17300 - 1/400	11, Aug. 318,50 619 - 632 613 - 622 535 - 645 83 - 61 17402 - 1750				

19,50 (19,35) arg. Pes., Oktober 19,20 (19,—) arg. Pes., Rosario für Monat September 19,20 (19,20) argent. Pesetas.

Leinölnotierungen, Preis ab Holland, garantiert reines, rohes Oel per 100 kg inkl. Holland, Originaltara, Abgangsgewicht, fob oder bahnfrei prompt 47,50 (48,75) fl., Enda August 46,75 (47,75) fl., September 45,25 (46,—) fl., Oktober 44,50 (45,—) fl., Oktober-Dezember 43,75 (45,—) fl.

Bleiweißkartell, Die Preise für Bleiweiß sind erheblich Bleiweißkarteil. Die Preise für Bleiweiß sind erheblich erhöht worden. Es kosten nunmehr Bleiweiß bei Abnahme von 10 000 Kilo in einer Ladung in Oel 7850 K, in Pulver 7300 K, bei Abnahme von 10 000 Kilo bei Stückgutbezügen 8220 resp. 7670 K, bei Abnahme von 5000 Kilo bei einer Lieferung 8220 resp. 7670 K, bei Abnahme von 5000 Kilo in Oelbezügen 8290 resp. 7740 K.

Farbenfabrikenvereinigung. Die Vereinigung sieht sich infolge der allgemeinen Teuerung gezwungen, ihre Preise für schwarze Farben um ein Beträchtliches zu erhöhen.

Der Verein deutscher Gummireifen-Fabriken hat beschlossen, angesichts der Entwertung der Mark und unter Berücksichtigung der dauernd wachsenden Gestehungskosten die Preise für die Erzeugnisse seiner Mitglieder wie folgt zu erhöhen: Fahrradreifen werden um 50%, Autoreifen Motorradreifen und Vollreifen sowie Reifenzubehör um 35% erhöht. Diese neu festgesetzten Preise treten ab 11. August einschließlich in Kraft.

Erhöhung der Eisenpreise. In der gestrigen Robeisen-ausschuß-Sitzung des Eisenwirtschaftsbundes wurde beausschuß-Sitzung des Eisenwirtschaftsbundes wurde beschlossen, die bisherigen Höchstpreise für Hämatit und Cu-Armes-Stahleisen für die 2. Augustdekade um 1950 A, für die dritte Augustdekade um 3500 A, Gießereiroheisen I und III für die 2. Augustdekade um 1303 A, für die 3. Augustdekade um 2205 A, Gießereiroheisen, Luxemburger Qualität, 2. Augustdekade um 1327 A, 3. Augustdekade um 1823 A, Siegerländer Stahleisen 2. Augustdekade um 1823 A, B. Augustdekade um 1823 A, Spiegeieisen 2. Augustdekade um 1738 A, zu erhöhen. Die hisherige Koks- und Frachtklausel bleibt bestehen. Für die dritte Dekade ist eine Kursklausel vorgesehen, wonach sich die Preise für Haematit und Cu-Armes-Stahleisen, Gießereidie Preise für Haematit und Cu-Armes-Stahleisen, Gießerei-robeisen I und III und Gießereirobeisen Luxemburger Quali-tät je nach Aenderungen des Pfund- und Frankenkurses erhöhen oder ermäßigen.

Kupferblechverband in Kassel. Der Verband erhöhte mit Wirkung ab 5, August seine Großpreise für den Doppelzentner Kupfer um 4000 auf 32 000 .K.

Verband deutscher Herdfabrikanten. Mit sofortiger Wirskung wurden vom Verbande die Teuerungszuschläge nm 230 auf 600% erhöht.

Verband deutscher Aluminiumgeschirrfabriken. Die Aufschläge für reines Aluminiumgeschirr wurden vom Verbande in der letzten Sitzung auf 500% erhöht.

Verband deutscher Tonwarenfabriken u. Kunsttöpfereien. Vom Verband wurden die Aufschläge auf Geschirre auf 400% und die Aufschläge auf Buntgeschirn und graublaues salzglasiertes Steinzeug auf 500% erhöht.

Vereinigung der Hersteller von Metaligeräten und ver-wandten Metallerzeugnissen. Die Vereinigung sieht sich in-folge der weiterschreitenden Markentwertung gezwungen, mit Wirkung ab 5, August die Teuerungszuschläge auf 2800%

Amerikanischer Funkdienst.

1	New Yo	mk, 11.	August	(Will) Funkdis	ment. (Machdy	sok verbatea)	100	M. M.
1		10.	11.5	Zuf. zus.	4014	8000	stand wt.	11,50	11.50
1	Kattee lake	10,19		Elaktrolyt	14,15	14,-	Ored, Bal.	3.4	3
1	Septemb.	8,21	9.23	Zina loka	32,15	22	Zunk Contri	5.36	5.20
ı	Dezemb.	0.21	9,20	Blel	5,75		Torpentin	140,50	112,80
ı	Marz	3,20	8,18	Zink	6,27	6,27	Savannah	106	104,-
1	親山	8,10		Eison	80	30,	H. Orf Bagm.	20.75	21,13
3	Juli	9.20		Weilblioph	4,75		Weizen ret	123.00	123.25
1	Bazmw. loko	20.95	21.40	Sehmalr wt.	11,50	11,85	Hart leke	128	125.75
ı	August	20,43	20,88		6,85	8,85	Mala loke	76,50	75,50
ı	. September	20,52		Saumwaatil	9,70	9,82	Mebl niedr.P.		5,75
1	Oktober	20.70	21.15	Sept.	9,60	8,70	höghat Pr.	6,50	8.80
1	Hovember	20,70		Petrolioasos	15,	18,-	Getreffr Engl.	2.08	2.07
9	Dezember	20.70	21,15	tente	5,50	8,80	Kontinest	Here	11

Chlengo, 11. August (WB) Funkdionst. (Mashdruck verbates).

Schiffahrt.

Beschlagnahmte Binnenfahrzeuge. Der Reichsanzeiger Beschlagnahmte Binnehlantzeuge. Der Reichsanzeiger Nr. 174 vom 8. August veröffentlicht die Namen von nicht weniger als 23 Schleppdampfern, 4 Hafenschleppern, 175 Schleppkähnen, 3 Kohlenschuten und 8 Lagerkähnen, die, als in Ausführung des Friedensvertrages abzugeben, für das Reich beschlagnahmt worden sind. Es sind diesmal ausnahmslos Elb- und Oderkähne sowie solche der Märkischen Wasserstraffen. Wasserstrußen.

Schiffsnachrichten der Holland-Amerika Linie. Der Dampfer "Rotterdam" von New York nach Rotterdam ist am 31. Juli nachm, in Hotterdam angekommen. D. "Nieuw Amsterdam von Rotterdam nach New York ist am 28. Juli vorm, von Plymouth abgegangen. D. "Noordam" von Rotterdam nach New York ist am 3. August vorm, von Plymouth abgegangen. D. "Ryndam" von New York nach Rotterdam ist am 29. Juli nachm, von New York abgegangen. D. "Maasdam" von Rotterdam nach New Orleans ist am 3. Aug. vorm, von Boulogne abgegangen. D. "Leerdam" von Rotterdam nach New Orleans ist am 25. Juli vorm, in New Orleans angekommen. D. "Edam" von New Orleans nach Rotterdam ist am 4. August nachm, in Rotterdam angekommen. D. "Spaarndam" von Rotterdam nach New Orleans ist am 29. Juli nachm, von Vigo abgegangen. Schiffsnachrichten der Holland-Amerika Linie. 29. Juli nachm, von Vigo abgegangen,

Wasserstandsbeobachtungen im Monat August

Pegnistation vom	Datam					Bemarkunsen	
- Harrison	- 41	1 5.		10	11.	31	Market Belleville Belleville
Bokusterinsel Cobi Baxau Bannbelm Kaira	3.60 3.60 5.57 4.81	1.82	4.64	3,72 5.55 4.83	172 177 177	2,72 3 67 5,50 4,58	Abends 8 Uhr Nachm. 2 Uhr Hachm. 2 Uhr Horgens 7 Uhr FB. 12 Uhr
Kaub Kālo vom Neekuri	3.14 2.70	2,76	2.97	2,95	2,74	2.67	Vorm, 2 Uhr Rachm, 2 Uhr
Santhein Sellbronn windstill, belier. + 10*	4.17	4,48 0.64	0.53	0.54	0,48	4.74 0.50	Vorm 7 Uhr Vorm 7 Uhr

Wasserwärme des Rheins am 12 Aug. morgens 6 Uhr: 165 R.

Dernusgeber, Eruder und Serlegert Druderei Dr. Doos, Maunheimes General-Anzeiger, G. m. b. d., Mannheim, g. c. L. Lireftion: Ferdinand prome. — Beranwortste für Bolisst. Dr. Bed Hannes; für Handel: Als Beiersen; für Femilleton: J. B.: Dr. Frih Damme-fur Bofales und den übrigen reboltionellen Indalt; Richard Schundle

Bildung und Unterhaltung

Beobachtungen an fich felbft.

Bon Dr. Budwig & in dh. Gafenhofen.

Wie weit der Menich von der Natur, von Witterungseinstüffen, von seiner Umgedung abhängig ist, des erfeunt nur der genauer, der mit der Natur verwachsen ist. Prosesso Helpoch dat ein ganzes Buch darüber geschrieden, des mit meinen Ersahrungen weithin übereinstimmt: Geopsychische Erscheinungen. Richt nur unser Kärper, auch Seele und Character bestimmen sich nach Rim. Sandschaft. Bodenveichassenbelt wie bei einer Bilange. Die Beobachtungen, die seber Mensch an sich seiher anden kann werfen immer wieder ein Licht auf die Aragweise der Einstüsse der Ausgewise der Einstüsse der Ausgewise der Einstätze der E

Bielleicht well ich das Glück habe, in immer frischer, erneuerier Luft zu leden, wehet sich mein Organismus gegen die fünstliche Berschiechterung dieser Luft. Wenn ich mit einem Raucher zusammen din, so merke ich, da ich mich auf ihn eingestellt habe, vorerft noch nicht allzwiele von dem unerdetenen Geschent, das er mir im Laufe des Gesprächs hinteriäst. Um andern Worgen aber steigt der fremde Beizdust aus meinen Rieidern und Haaren und verdirbt mir die Frühluft. Richts schweckt so widerlich als kalter, abgestandener Tabakrauch, er ist wie sestigewordener verdrauchter Aber

Ich habe einmal das linke Knie gebrochen, und die genähte Antescheibe ist mit einem starten Anochenwulft geheilt. Run singt mir mein Wettervogel 48 Stunden vor jedem Jöhn den Sturm, Nebel und Negen an, er sticht mich mit spihem Schnabel und dacht ins Anochemmart hinein.

Belleicht mehr noch als von der Ratur und seiner Umgebung ist der Menisch von seinen Borsabren abhängig. Ich den nachtblind, kurzsichtig, aftigmatisch, Morgenschaffer, Feinhörer und Feinriecher und glaube, diese Eigenschaften nicht aus mir selbst erworden zu

haben.

Es tonunt det jedem Menjchen vor, daß ihm im Schlaf oder bei ungeschickter Lage die Hände einschlafen. Dieses Taubsein und Surren, das der Arzt als Ameisenfribdein bezeichnet, hat meine Mutter viele Jahre in deiden Armen gehabt und ich selbst nach einer schweren Diphiberte in Armen und Beinen. Die Leitung in den Rerven ist vorübergebend gestört. Ich habe gesunden, daß es nur eines kurzen Streichens der Finger auf einem anderen Gegenstand bedarf, um das Summen zu beheben. Ich wenn ich mit den Kingerspiehen die eigene Haut berühre, so ist das Aribbein verschwunden; es ist, als jahre ein elektrischer Strom aus oder ein. Bei meinem ältesten Kind schlafen die Hände sich habe auch, mie meine Mutter, einen außergewöhnlich langtamen Herzicksig; mein Buls zählt nur 48—62 Schläge in der Kinute; er ist aber gleichmäßig und krösig.

Ind früsig.

Ich bin das Gegenteil von einem Janglinger. Meine Hände kind breit und gedrungen, die Finger furz; ich habe eine "Praße". Meine Gliedmaßen überhaupt stehen in keinem Berhöltnis zu meinem Rumps; ich müßte sonst eine Riefe sein. Und ich dade einen Apothekerdaumen; weine Daumen sind beim Strecken start gedogen, und diese Eigentimslichkeit soll vom Ansasten vorzunehmen da. Ich selber habe wenig Töpse angerüher; aber mein Bater und mein Größvaler um so mehr. Diese Kurzsingringkeit läßt sich seicht als Familienerde versasgen. Dr. Heller dat sie in den "Jamilienerde versasgen. Dr. Heller dat sie in den "Jamilienen Schen zwischen Geschlechtern reich zu schwieden. Ban weinen Schwern het nur eines die välersiche Prahe. Es hat also einen guben Ausgleich gegeden. Umgeschrt können noch ameritanischen Beröffenslichungen Ehen zwischen. Ran siehe daraus, wie wichtig solche Besodachtungen an sich sehm Ausgenmendiß nur die Wedzischne auseinander kreifen. Folge: Udwindung der Weider ben Untersieser vor, so beträchtlich, daß dein Ausgenmendiß nur die Wedzischne auseinander kreifen. Folge: Udwingen en Beiser den Leberdiß eben siesen weiner Kinder dat die Kunft des Jadinarztes rechtzeitg eingegriffen; der Oberkieser mußte der Munt des Jadinarztes rechtzeitg eingegriffen; der Oberkieser mußte der finnereihe Berschaubungen zurüch, der Untersieser vorzehrücht werden.

Wif Grund dieser Beobachtungen schage ich vor, daß bei allen samilienkundlichen Bereinigungen Gererbungsgettel gesühet werden über besondere Antagen und Jehler der Familienglieder. Es sießen in ein Rotishest. Roch auf dem Heiner dan bie Augustenftraße schien von selbst zusammen in ein Antischen in ein Rotishest. Roch auf dem Heinerenden Stricken in ein Rotishest. Roch auf dem Heineren Hing um ansere die innere Unruhe an, die Augustenftraße schien von selbst zusammenzuschrungen und ein Gebirge in ungeheurem King um unsere Stadt
zuschrungen und ein Gebirge in ungeheurem King um unsere Stadt
zuschrungen und ein Toter ins Beit und schies sein Loter in Loter ins Beit und schies sein Loter in Loter

und Musmergung. Man bat barüber noch viel zu wenig erfahren. Ein Muttermal fann von Bebeutung fein. -

Man wird mich, auch ohne Arzt zu sein, verstehen, wenn ich mir als gebrechsicher Mensch, als Nachkomme und Ahnherr, nicht zusett als Gesaß meiner sorschenden Seele in aller Bescheibenheit oft wünsche: "Ich möchte nur auch einmal in meinen Hirnkaiten hineinguden".

Und feht mir bann aber auch nach meinem Anie, nach bem Bergen, nach ber Galle und nach ben Augent -

Dom Durchbruch des Stromes Kubinscher Dissonen.

E. B. Bredt bat fürglich im Berlage Sugo Schmidt in München eine Monographie über Afred Rubin ver-öffentlicht, die außer ben martanteften Bilbwerten bes Rünftlers in vorzuglicher Reproduction auch Selbstbefeunt-nifie Rubins enthält, von benen eins im foigenben mit-

"Mis biefes hihige Stadium sich erfüllt und ausgetobt hatte", ichreibt Rubin in Erinnerung an eine Durchgangsperiode, "bekam ich eine starte Halsentzundung, die mich mehrere Tage ans Jimmer seistelte. In dieser Zeit zeichnete ich viel und brachte spufbatte Einfälle und Karisaturen zu Bapter, die so recht meiner elenden Stimmung antiprocesen. mung entiproden.

mung entsprachen.

Ich hatte bamals noch einen Gondersteund, den ich hier erwähnen muß, einen sehr intelligenten Musiker, der mir besonders als Gegengewicht zur Sturmsakel recht erwünscht war. Als dieser mir einen Krankenbesuch machte, sah er auch meine neuen Blätter. Er sagte, daß sie ihn in manchem an Klingersche Kadierungen erinnerten, welche er mir ois Borblider auch sehr empjahl. So kam es, daß ich gleich nach meiner Genesung das Kupferstickedinett aufsuchte und den radierten Jostus über den Fund eines Handschubs sah. Sah und vor Wonne zitterte. Her der fich mir eine ganz neue Kunst, die genügend Spielraum sur den andeutenden Ausbruck aller nur möglichen Empfindungswelten gab. Roch, vor den Blättern gelobte ich mir, mein Leben dem Schalsen solcher Dinge zu weichen.

Wit noch übervollem Herzen schweiste ich in der Siede umher und beirat abends ein Bariete, denn ich suchte eine gleichgültige und doch geräuschvolle Umgedung, um einen inneren Druck der immer hestiger wurde, auszugleichen. Es ereignete sich dort eiwas seelisch sehr Merstwürdiges und sin mich Entschedede, das ich deute noch nicht ganz verstehe, odwohl ich sehr viel darüber nachzedach habe. Wie winnicht dass siehen Orchelter mit dem Spiel begann, erschien mir auf einem Imeine ganze Umgedung starer und schärfer, wie in einem anderen Licht. In den Gesichtern der Umstenden sah ich auf einem anderen Licht. In den Gesichtern der Umstenden sah ich auf einem anderen Licht. In den Gesichtern der Umstenden sah ich auf einem anderen Licht. In den Gesichtern der Umstenden sah ich auf einem sehren des eine hannes des eine hannes der kannes wie eine bestweite, dachzende, der ich nicht versteben konnten, die aber doch deutlich einen ganz gespensterhalten inneren Sinn zu haben schien. Ich wurde iraurig, odwohl mich ein sonderbares Wohlgefühl durchzuste, und dachte mieder an die Klinger-Blätter, wobei ich überliegte, wie ich num wohl arbeiten würde. Und da überfam mich auf einmel ein ganzer Sturz von Bisonen schwarzweiser Bilder — es ist gar nicht zu schieden, was sur seinen tausendsättigen Keichtum mir meine Eindidungstrast vorspiegeste. Mit noch übervollem Bergen schweiste ich in ber Siebt umber

Ich verließ rusch das Theater, denn die Musit und die vielen Bichter störten mich jest, und irrte giellos in den dunkten Straßen, dabet sortwährend überwältigt, formlich genotzwägtigt von einer dunkten Kraft, die selfsame Tiere, Häuser, Lundschaften, grotesse und dunkten Kraft, die selfsame Tiere, Häuser, Lundschaften, grotesse und jurchtbore Situationen vor meinen Geift hingauberie. Ich fühlte mich in meiner verwunschenen Welt unbeschreiblich wohl und gemich in meiner verwunschenen Welt unbeschreiblich wohl und gehoben, und als ich mich mübe gelausen hatte, beirat ich einen kleinen Leesalon. Auch dier war alles durchaus ungewöhnlich. Gleich beim Cintritt schien es mir, als wören die Kellnerinnen Wachspuppen, von welh Gott welchem Mechanismus angetrieden, und als hätte ich die wenigen Göste — die mir aber gerodezu unwirklich, wie Schatten vorkamen — dei sakmilchen Geschäften überrascht. Der ganze Hintergrund mit der Spielorgel und dem Bileit war ver-dücktig, erschien mir wie eine Atrappe, welche nur das eigentliche Gedeimnis — verwunsich eine trüb erleuchtete, stallartige, blutige Höhle — verbergen sollte. Was ich nun von diesen Borstellungen, die verdüssseheit wechselten, während ich seidet mich ganz passen ber dieser sonnte, zeichnete ich mit wenigen markerenden Strichen in ein Rotizheit. Koch auf dem Heimseg dauerte die innere Unruhe an, die Augustenstraße schien von selbst zusammen-zuschrumpfen und ein Gedirge in ungeheurem King um unsere Stadt zu wechsen.

Tiere als Merste.

Wenn ein milber Bogel ober ein fr Glieb beidet, fo muß es beshalb noch nicht fterben; aber ber ohnehin ichwere Kampf ums Dasein wird igm daburch noch erschwert. itm mugtichft fcmell ben Schaben zu überwinden, unterftugt bas beschadigte Lier in manchmal geradezu erstaunlicher Weise die Heilfrajt ber Ratur und ift als fein eigener Mest tatig. Ebenfo mert-wurdige wie hochintereffante Beobachtungen in biefer hinficht veroffentlicht ein englischer Raturforicher Duvier Bite in einem Conboner Blatt. Er ergablt uns von einer Schnepje, bie ein Bein Es war ein einfacher Bruch, ber ichnell ju beifen begann; brach. Es war ein einsacher Bruch, der schneil zu heiten begatin; aber der Bogel unterstützte den deilungsprozes, indem er das gebrochene Bein mit dem heilgebliedenen Fuß mit seuchter Erde de dechte, die ichnell dart wurde und dadurch für die Wunde einen sehr wirfsamen Berband dilbeite. Wanche Wogel zeigen, wenn ihnen ein Unsalf zugestoßen ist, erstaumliche Bertinndestraft. Bor einigen Tagen, derichtet Pife, "besbachteie ich einen Zwergsalten, der sich aus einer Schlinge bespeile, in der er sich gesangen hette. Der Strick hatte sich ihm dicht um das eine Bein gelegt. Rachdem der Folfe einige Minuten vergeblich perjucht batte, durch Jerren ber galte einige Minuten vergedlich versucht batte, burch Jerren und Zieben sich zu befreien und bemertte, bas die Schlinge sich nur noch fester zusammenzog, betrachtete er sie eine Zeitlang aufmerksam. Dann begann er mit dem Schnabel an dem Knoten zu gerren und batte jo inmerhalb von 5 Minuten bie Schlinge gebiffret,

fein Bein herausgezogen und flog davon. Kaninchen, Wiesel, Natten und andere Rager werden oft mit einem sehlenden Glieb erlegt. Und man findet dann saft immer, daß die Wunde vortrefflich geheilt ist. Kürzlich wurde ein Wiesel daß die Wunde vortreistich geheilt ist. Kürzsich wurde ein Wieselst mit nur einem einzigen Fuß geschossen; die anderen drei Füße waren ihm abgeschossen oder in einer Folle abgestemmt, aber die Stümpfe waren vortreistich ausgeheilt, und nus der Körperdeichaftendeit des Tieres konnte man ersehen, daß es sich trogdem reichliche Kahrung zu verschaften gewußt datte. Wenn ein Waldbud der erkelt wird. so sind einen Fuß versoren dat und nachder erkelt wird. so sinder man oft eine diese Hülle von Schafwelle um den Stumpf gewisselt. Bielleicht ist diese Umhüllung zusätig. Da es aber so sehr datung vorsommt, kann man annehmen, daß der Bogel diesen Berdand sich umlegt, um damit das Blut zu stillen und den Heilungsprozeß zu unterflüßen. Die tapferste Tat, die ich jemais unter freisebenden Tieren sah, wurde von einer gewöhnsichen Katte unter freilebenden Tieren fab, wurde nan einer gewöhnlichen Ratte ausgeführt. Die Ratte batte sich in einer Stabkfalle gesangen. Als ich die Falle am nächsten Worgen untersuchte, fampfte bie Ratte mit allen Kraften, zu entfommen, und als fie mich fab, wuhte fie mehl, bas fie rafch hanbeln mußte. Gie mandte fich deher entschlossen nach dem Kiniserbein, das von den Sindischnen der und mit dem graden Schwarm anzutreten. Die Zahl der het gewalt war, und nagte Fleisch und Anachen durch. Ohne den die die Meere devällern, muß dader auf eina 300 000 Mills die die Meere devällern, muß dader auf eina 300 000 Mills die linnerhald von 5 Minuten selbst und lief dann frei davon."

Das Erleben des Komischen.

Der nachstehende Abschnitt ist dem L. Bande des grundlegenden Wertes "Psychologie der Kunst" von Richard Wickler-Freiensels entwommen, das loeben in Teubnerschen Berlag zu Leipzig in zweiter vollständig und gearbeiteter Auslage erschienen ist.

Besondere Schwierigseiten dietet seit alters das Erlebnis des Spmischen der plychologischen Analyse. Auch hier, wie dei allen vor wanden Prodlemen, deist es den Bau mit der Turmspisse deginnstwenn man vom Odjekt ausgeht. Was man, um das Komische odiektloss zu charakteristeren, derbeigedracht hat, ist gewiß zum guten Teise nicht ganz salfich, versehlt aber doch den eigenklichen Erklärungsfaktor. Denn niemals ist etwas komisch "an sich", es wird es eindurch eine bestimmte Wirkung aufs Sudjekt. Diese Wirkung einsten komisch mit Aokwendigkeit ein, sondern ist an die spezikliche Keaktion des Sudjekts gedunden. Wag man das Wesen der odjektio grafiken Komisch mit Politz in einer "anschaustigen Ungereinstheit", mit Bipps in dem Umstand, daß die Erwartung eines Großen ab Bedeutenden enitäuscht wird, sehen, so lassen sich für alle diese wad verwandes Fälle doch Beispiele genug sinden, wo derartige Gegeben beiten gar nicht komisch wirken.

Damit alle diese Dinge als komisch erkebt werden, muß eine sudsektion Turken und die diese Dinge als komisch erkebt werden, muß eine sudsektion Turken die diese Dinge als komisch erkebt werden, muß eine sudsektion Turken diese Bersassung vorhanden, so können die ernstiesten Dinge komisch werden, mie umgesehrt, deim Fehlen jener Bersassung der Größten Ungereinntheiten oder Berbindungen des Erhabenen mit den Schlechten niemals komisch wirken.

Wir werden also unsere Erksäsung der Kowis von der subsektives Weiselnen miemals komisch wirken. Befondere Schwierigfeiten bietet feit altere bas Erlebnis bes

Schlechten niemals fomisch wirken.

Bir werden also unsere Erflärung der Komif von der subjekties Seite der verkuchen missen der Erflärung der Komif von der subjekties Seite der verkuchen missen und können zunächst ganz allgemein, nach dem augensälligten Merkmal sogen: tomlich ist alles, wobei velant wird. Wir lachen nicht, weil etwas obsettio komisch ist, sundern well uns etwas zum Lachen reizt, wird es komisch. Das Lachen ist indan nur die äußere Erscheinung seelischer Zusänder, die keineswegs aleich sind und die wir analysieren müssen.

Lundchte was ist Lachen? Er ih der Restorate der dazu bient.

Bunachit: mas ift Lachen? Es ift ber Refleratt, ber bagu bient, junachit: mas ist Lachen? Es ist der Restegatt, der dazu bien leichte Unsuft abzureagieren, selbst aber von erheblichen Luftgefühler begleitet ist und so sene Unsuft überkompensiert. Bei stärkerer Unsuft verlagt freilich senes Bentil. Die abzureagierende Unsuft fann ibresseits wieder verschiedener Hertunkt sein, se nach dem latenten Triede der dahinter steht, und die Art des Lachens bekommt banach eine von bes Lachens und den eine und bes Lachens und des Komischen.

Die Unsuft kann derrellinge Water felte. Der bestehe den Fall

des Lachens und des Komischen.

Die Untust kann depressiver Katur sein. Der bezeichnendste stallige des Berlegenheitslachen. Wenn wir uns blamiert, hineingelest dupiert sühlen, so lachen wir und schütteln damit nicht nur von am seldhit die Berlegenheit ab, wir salvieren uns auch vor anderen damit. Denn das Lachen hat auch eine große soziale Bedeutung.

Es können sich auch Angressivalische dereagieren: der stal des Hochnes sich auch dier kommt der soziale Falter der Angleden wirkung aus andere in Betracht. In der Haustlache dient sedach bier das Lachen der Anreastion ausgehäuster seindlicher Lisselte und sier der sprungs sein. Da gerade die Segualtriebe in unserer Kultur inart und besselfen Inastiuntzeten daher besonders lusier "emplunden wird. Der die Besliedtheit der servellen Zweiden "eines ableitenden Beslische die Besliedtheit der servellen Zweiden "en Zote".

ber die Besiebtheit der servellen Zweiden i. der "Zote".
Wier auch ein allzu hoch gesteigertes
Willettung suchen. Dann entsteht das i des Uebermuts, der Gelbst die Sympathieasseltet können sie, eine motorische Abreaktion suchen: das Lächeln des Humars.

tion suchen des Läckeln des Humars.

Sinweisen möchte ich noch darauf, daß meine Deutung des Josephs als motorlicher Abreation und des Gefühls des Komischen als seine Moreilates dieses motorlichen Borgangs sich tressisch volleter fragt mit der bekannten James-Langeschen Abselben gestückt wird den Bergeiterscheinungen motorlicher Horginge sind. Sich diese hiefer Hondotele demiliche Reite (Stäftdossondus) oder Nachamung dem blochsischen demiliche Reite (Stäftdossondus) oder Nachamung dem plochsischen Gegenstand, erzielt wird, doch sene Stimmung der Kontik eintritt. Indessen icht anerkennen, die aben stinutere Mannisfalisskell Langesche Leber nicht anerkennen, die aben stinutere Mannisfalisskell der Komit nicht überschen werden dart. Daß sich diese Arren des Lochens ost verquiden, vermehrt die Buntheit des Problems beträcklich, macht es aber auch zur reizvollen Ausgade, die Komit einzelner Künstler zu analosseren. Man mird dann sinden, daß die meisten eine Künstler zu analosseren. Man mird dann sinden, daß die meisten eine Künstler zu analosseren. Man mird dann sinden, daß die meisten eine Unterschiede aufweist. Während zu B. Daumiers Humar ausgesprecht den gallich-galligen Charafter trägt, ist der Shafelpeares eines gestallendelt

Bolfsjählt & bei ben Geringen.

Der Bering ift die wichtigfte und billigfte Gifchnahrung, bie besitzen; er ist zu einer wahren Bollenahrung geworden, und dies hervorrogende Rolle, die er auf unserem Spelsezettel spielt, vordunger hauptschich den riesigen Wengen, in deren er aufgritt. Wie obet heringe gibt es wohl im Weltmeer? Diese Frage wird von einem englischen Fachmann aufgemorfen und deren diese Weltschlung der englischen Fachmann aufgeworfen und burch eine "Bolfsgablung der Heringe" beantwortet. Der Berfasser geht dabei von den englischen Fangergebussen des lebten Beken Better Fangergebuillen des letzten Ichres aus und stellt fest, daß nadernd der Herbstissen von Ausgust des Dezember 1920 in Farmond 616 000 "Crans" Herbstige gesondet wurden und in Lowestoft 386 000 Crans. Es wurden also aus den Emässern der südlichen Robbet in etwa 4 Moneton und ein Scholes in etwa 4 Moneton mehr als der Scholes in et in etwa 4 Monaten mehr ols 1 Million Crons Heringe gewant Das "Cran" ist ein englisches Heringsmaß, das eines 150 Kilege. Deträgt. Die Zahl der Heringe in einem solchen "Eran" ist nach der Größe der Kiefte einschlieben. Kiefte Heringe, mie sie im Son und Just an den englischen Kieften erlichenen, geden eine 12—100 und das Eran, große, ausgewoodsene nur 700—800, Wan burdschnitzlich eine 1000 Kilche auf das Eran annehmen. Deraus ergibt sich, daß siber 1000 Williamen Bertane im Deraus ergibt sich, daß siber 1000 Williamen Bertane im Jahren. ergibt fich, dof fiber 1000 Millionen Heringe im Drittel eines 3-ber in den Höfen von Parmouth und Lowestoft als Fang einstellen wurden. Legt man die welteren Berechnungen dem englichen Soringssang zugrunde, so ergibt sich als Gesanrtmenge, die in eines Jahre gesangen wird, für das Jahre July die Summe von 11 762 000 beträgt die Jahl ber in einem Johr in England gejangenen i geringer Schillung minhelten 2000 mering gejangenen el geringer Schätzung minbeftens 3000 Millionen.

Run werben aber auch noch in Deutschland, in Holland, nur einen Meinen Zeil ber Beringufchmarme, bochftens ein ber gangen Melle. Es werden baber gum mindeften 15000 Mell beringe in ben englischen Gewäffern im Johre 1918 gemel-Die Heringeleinvorme bestehen ober nur ous bereits berangen Gifchen, sowelt fie an die Ruften tommen. Die grobere heringe unter immt feine Wanderungen, die fie zu ihrem in bas Bereit bes Menichen führen, por bem vierten Jahr Lebens. Die Beringe im After von feche Monaten bis min brei Bobre find offo unter ben 15000 Millionen Seringen. bie englifden Ruften tomen, nicht miteingerechnet. Diefe Tiere werben min befonders von ben Taulenden ihrer fein nichiet, und bilditens einer unter gehn fiberlobt, um bann bie

Bernt Euch leiben, ohne zu flagen!

Das Reich der Jugend.

Die Tigerjagd - ein foniglicher Sport.

Die Urt, wie vornehme Engländer und indische Fürsten den Tiger jagen, ist wirflich ein "toniglicher Sport", sowohl wegen der großen Kosten, die er verursacht, als auch wegen der volltommenen Geschriofigteit. Während sonst die Gesahr ein besonderer Reig des Sports ift, fo ift fie volltommen ausgeschaftet, wenn ber Tigeriager, wie dies bei folden Großjagben ber Fall ift, auf bem Ruden eines Elejanten ihront. Der Jäger ift bann in seiner "haubah", eine Art Loge ober Röfig, in ber er fist, vor sebem Angriss des Raubtieres vollkommen sicher. Aber auch die richtige Tigerjagd, wie ste von fühneren Jägern in Irdien betrieben wird, kann man als einen königlichen Sport begeichnen, benn fie gebort gu ben fpannenbften und nigenartigiten Formen ber Sagb. Ein englischer Tigerfager ergabli wenn man mit einigen wenigen Eingeborenen fein Bager im Dichun get aufschlägt und die Elefanten zu haufe laft. In einigen Gegen ben freilich find bie Ruffeitiere infolge des ungeheuer boben Grofes notwerdig. Dom Lager aus findet man leicht die Spuren der Tiger, die für das Auge des Kundigen sehr flar und deuflich in das Buch der Cotur eingeschrieben find. Dann lucht man bie beste Stelle aus, um bier die jungen Buffel anzubinden, die als Rober bienen. Der Plat für ben Rober wird am beften nabe am Waffer und im Schatten aus gesucht, denn fiche und Durft find zwei Dinge, die ber Tiger vor allem

It ber Tiger burch die feite Rahrung angelodt, bann erfolgt bie Jagd mit Hilfe einer Angahl von Eingeborenen, die je nach ber Ratur des Jagdgrundes ein Dubend ober hundert und mehr fein können; nele dienen als Treiber und zwingen bas Roubtier durch ihr Ge-abrei in die Richtung, in der ber Schlige ftebt. Die Gefahr dieser Sood beginnt, wenn ein vermundeter Tiger au fiuß verfolgt wird. So lange er unverwundet ift, greift er nur felten einen Menichen an; aber vermundet wird er au bem gefährlichften Tier ber West, und ber Bager, ber ben Schmeifipuren bes vermunbeten Tigers folgt, balt in ber einen Sand feine Flinte und in ber anderen fein Leben. "Men-ichenfreffer", b. h. Tiger, Die fich hauptfachlich von Menschenfteisch nabren, find in Indien felten, und es find auch burchaus nicht immer, man vielfach glaubt, ausgemergelte und ichabige Erempfare. Brade von falden "Menidenfrellern" erhült man bisweilen bie fchonften Felle. Ueber die Bange bes ausgewachfenen Tigers hat man fich öffers geftritten. Doch fann mit Sicherheit gefaut werben, baf fie fellen fanger als gehn Juft finb.

MARCHIVUM

preiem gu vert. Pfirmann C 8. 4, Il Trepp. *7878

Well. Kloderkastenwagen

Gebr. meif. Brennabor-Kinderwagen bill. gu perfaufen *7981 Kramer, B. . Juchoftr 24111.

Gut er- Kinderwagen

illig zu verfaulen. *7991 läh bei Garczarek,

1200,—, gez. bor abzuhol. Breitling, kilolint, il. filde

Reues Holyfinderbeit-then mit Matrage, I mod. bi. felb. Rield billig tu perfaufen. 7972

verfaufen. *7972 Felger, Ich, Langlir, 23

Einige Herren- u. Damen-

Fahrräder

noch preismert zu verl. Pister. B6440 J. 7, Breiteftraße.

l eistache Betistelle solt Matr.

Raifereing 20, Molg.

Hilfsmotor (neu)

Spiegel

Sieg. Teppiet, Bett. u.

Tildmiliche, Bilber, Sert.

Mitjug, molle, Bettbeden,

Hebergieber uim, obgun,

Bergert Samemann Bit. Sanyfit. 841V. *7982

Wegen Todesfall

verkäuflich:

Sdutermannet, herrenhöte, auch Riappynlinder, Kragen, Weite 42. Schuhe Ar. 48, 1 Traverbut mit Schleier, Saminthea I. Damen, ichwarze Biufen, Frauermantel, Anaben-angüge, Sanbalent, eine Jither, 2 Biolinen, in acht Vederlähen, u. Scontiase.

Bederfaften, u. Conftiges. Unguf. v. 3-7 Uhr. *8011

Banbler verbeten.

Eliwanger. Stefantenuler 4, IV.

Wirtschaftsverschlag

Schnauzer

Wochen all, 3. verfaule Pflügersgrundite. 25

36 verfaufen. Roppfarftr. 14

4 gate Hullbaum-Stoble

Neuer *7078 Koksfüllofen

Buttle, B 4. 10a.

Offene Stellen

"tiklassige, deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft e außer ben fonftigen Sachichabenversicherungen, Transport und a. H. betreibt, fucht tfichilge, bejonbers in ber Induftrie eingeführte

domigliwechfel nicht Bedingung. — Austämmliche Begüge zugesichert. Angebote mit Zeugniffen unter P. 2 M. 4023 an Rudoff Moffe, Maing.

Elektro-Akquisiteur

a gmen Umgangsformen und nachweis-ma Erfeigen. 7722 Kaufmännische Hilfskraft

der Redner, gur Ausbille für I Monate,

Melnische Elektro - Industrie - Werke Ludwigshafen a. Rh. Heinigstr. 58.

Befoutende Grouffema sucht zur Bedienung großen Benz-Personenwagens einen

Nichtigen

sum Eletritt am 10. od. 15. Septer Angebote mit Lichtbild unter T. N. 137 ta de Geschättastelle de. Bl. erbeten.

doors on other one one other

Chemische Fabrik (Aktiengesellschaft)

fucht gum baibmöglichften Gintritt

ung.Herr

mit abgefchlaffener taufmannifder Bebre und gebiegenen buchholterifchen Renntallen, gur Bibrung von Betriebstonnallbüchern, Ungebate mit Brugnisab-Stiften und Lebenslauf unter Reun-Sort "Befretariat" unt. T. T. 143 an Me Gefchaltsfielle be. Bf. erbeten, 7730

Für Büro und Reise fuchen mir

CO.

Wallenstätter & Co. Elskiromaterialien, Hannheim.

Ber Getreibe-, Fuiter- und Dangemittelnin dele mess

Magazinier Stautmannischer Borbildung, der feldft

t. O. 194 miest, gefucht. Eingebote unter I. Q. Ibi an bie Geschäftspielle.

Kräftiger Lehrling

Radur wab Baro pun Diannheimer Weinortes burch bie Geichaftstielle bis. Blattes.

Jüngere flotte

tolort von bedeutender Kohlentrofbandlung gesucht. Angebote unter T. O. 138 an le Geschaftsstelle.

Contract per 1. Okt. mirb southhold CONTROL STATES TO STATES T

Junger Mann für Soger u. Berlanbt per 1. Offober 2564 285432 gesucht für dauernde Stellung. Ungeb. mit Blochlib z. unter G. T. 92 an die Geichältestelle.

Von Ledergroßhandiung

In finberiot, Southalt mirb fol, ilinger, fleißig.
Middell folgen für tageliber gei
gute Behanblung *7957
Schänbie, Schimperin. 41

mit gut, Schulbilbung fofert ob. auf 1. September gesucht. Sudd. Weinzentrale, N 7,7

od. Untermeister

Maschinenfabrik Goebel, Darmstoft Lehrmädchen ?

mit Borfenntniffen in Stenographte u Schreit

Zimmermädchen gesucht.

Kaufmann

Bring Bithelmitr. 12. Zuverl. ehrl. Mädchen meldes bürgerl. toch, t., 3. 1. Gept. gei. Saber Bobn. Gute Berpft. *tore Rotter, Möbelfabrif fabrif, R b, 1. *7905

welche g. blirgt. foch. t. u. pr. Zeugn. bet. p. balb gef. Cimborit. Augustaant. L1. Tüchtiges Mäuchen velches auch tochen tann, guten Bahn gefucht. Gop

Moyrana. Heppenheimad.Bergftr. Ludwigirche 22. Tüchtiges u. fleifliges Magazaen für Naushall bei hobem Lohn gefucht. 1969 Rib, H 4, 26, part.

Geb. Hilfe Madden od Frau, für 4-6 Rachm, d. Woche gu Rindern im Alber von 1. bei Frau D. Bing. Gerigel

Saub. fleiß. Putzfrau

Stellen Gesuche Kaufmann

ificht, u fab ge. Betrieb zu felten, fucht, auch mit Rap. Beteiligung fosort Bosuson. Ungebote erbet, unter H. J. 7 an die Geschöftsstelle. *7975

Gemillend, verfäff. ig. Mann, 30 J. a. früher auf Bure tütig, suicht umfignbeb, anderweitigen

Verdiensi Bertraussuspolten (auch a. Lager a. Wlagazin) er-wünscht, jedwede evenst. zusagende (Dauer)- Stel-

lung wirb angenommen Angeb. u. H. E. 8 ar Junger Mann

20 Johre all, fucht Vertrauensstellung.

Ungeb. u. G. U. 23 an bie Gefchliegt. 35483 Solides Servierfräulein iches an felbständiger Arbeiten gewohnt, fu für fofort ober fon

Danerstellung, mürbe auch Binfichelt allein führen. Angeb an Unan Früg, Raiferslau-tern (Bjalg). Flurftr. 21 p. Geb. Frau, 21 Jahre alt, perfette *8007

Stenotypistin

fucht Stelle auf Baro p fofort ober 1. Septemb. Gute Zeugn, zu Dienften Ungeb. unter J. B. 20 an die Geschäftsstelle. Gedildeten, in der Rin-berpflege erfahrenen

Fraulein municht Stelle, nur gur Pflege von fieineren Rin-bern. Fomillenanichus Bedingung GehaltNeben-facht. Angebote unter H. G. 5 an die Geschäfts-ftelle die. Blattes. *7965

Junger Mann mgl. fprech., in Tee- u. Latumprofibblg., wünscht ich als Angerift ob. Expeblent gleich weich Branche gu vertrabern. Angebote unter H. U. 18 an die Beichattsftelle. Wood

Café Blingeres Fraulein jucht Servierstelle

in einem Colé. Ungebote unter P. B. 60 a. b. Ge-ichaitestelle b. Bl. B6422 V käufe

Haus m. Laden Mannheim (76/11)

Kapitalanlage. Wohnhaus mit 4mal 3 3lmmer unb 150 Mille gu pertoufen. Wolff, Moon & Co. in Bensheim.

Verkaufe: 1 größeren Reifefeffer, 1 größ. Schlieftorb. Theob

Dresehmaschine mit Bugporrichtung Softem Long, für 2-3 Bierbeftärt, Motor, frank-Blerbenart, beieshalber preismert gu 7837 Sloesheim bel Mannhelm, Hauptstraße 43. Elektr. Kunstspiel

Piano fehr preiswert 3. verfauf. Carl Hank, C 1.14 *7941

Mlavier guten Inftrument, preis-wert zu verfaufen. Amguf mert zu verfaufen. Amgul. Sommag vormitt 9 11 libr Belbel, Ludwigshafen Dentsftr. 3 IV.St. 7938 Geschöteftelle. 71997

(Righth) Ein Haus ibr Schlachthol gu tauf. P. D. 50 a. b. Gelchäfte ftelle b. St. B042:

B0423 Haus infabet ju faufen gefucht

Haus Cinfahrim, Werift, a vert. mit Ginfahrt und Wert. ichte aber Meganin au. Ph. Baller, Weipinftr. 8 feufen gefucht. 3148

Gefichelistielle b. Blattes Haus mit Bäckerei

gu taufen gefucht. Unge bote erbitte unter "Get mania" an Bla - Haafen fteln & Bagier, Frantiurt

Ocsdian guiged, eventi, m. Haus, ohne Mohnung, zu fauf *791/ Amgeb. erb. u. H. K. &

maberner Bowort, etwo 200 mm Spigenbähe 1000–1500 mm Dreb A. Henninger & Co., G. m. b. H., Mel-tinen-fabrif Dermitable, me

Hebel-Blech-Smeere

Grössere und kleinere

Millionen-Objekte in Andustrie und Landwirtschaft von fapitalfräftigen Rhufern bezw Mit.-Gief, fosott zu faufen gelucht Mannheimer Handels- u. Liegenschafts-Centrale

Kino, Automat oder Kaffee

zu kaufen oder mieten gesucht. Angebote unter H. B. 100 an die Ge-schäftsstelle ds. Blattes erbeten. B6438

kault jedes Quantum zu höchsten

Preisen Löh-Stern & Co., D 7, 15.

Akademiker

Bebiger, höherer Be-

möbl. Zimmer

in nur gutem haute auf L. Sept. Bolle Penfion bet Anpoffung an die wirtschaftl. Berhältn. er-wünscht. Mabe B 1 be-porzugt. Angebote mit

Breis erbeten unter H. I. 17 an ble Gefc. *7994

Gut erhaltenes

Last-Auto (Bens) 2 Tonnen, gu faufen

Mitgebote unt. T. P. 139 un bie Geichaftaftelle b. Blattes erbeten.

Kassenschrank mit Fahrradi co.1,50 mh. u. 60 cm br. 3u perl. With Pinter Mintelfir, 5t p. Bear

zu kaufen gesucht. Preisangebote mit Größenangabe unter T. Q. 140 an bie Bediffitsftelle.

Damenrad ju faufen gefacht. *7971 Biffier, U 4, 11 n, IV.

Wein- una Sekiflaschen

Wein-Flaschen. 3m Mufrag faufe % Bite sekt-Flaschen pro Stud 3.50 Dt Grobe Bollen merben

auch abecholt. B G 5, 6. Telephon 7980. Flaschen" 2 junge *7970 Sekt-, Welfl-, Rotweln-u. Din, Milchinsch., Lum-gen sowie sämil Sorien Papier and Elsen

caufe zu Tegespreisen. Bei Bestellg, bitte sich direkt an mich zu wend. litte pensu not die Tol.-Ar, zu nobten With, Zimmermann J 5, 17. — Tel. 5261. Samstag nachmittag

Hunde-Ankauf!

Raufe fofort große rittallide Schlier hunbe, Bernharbiner, Griffons-Corthaies, Coderfpaniels, Drobt-Jable bie buchft. Preife!

Anron. Villa Nora Ludwigshafen a. Rh. Bleichftr. 28. Tel. 470

Telephon Nr. 8624 Raufe geirag, Aleider, Stiefel, Uniformen aller Art, ette Gebiffe, E312 Obfifelb, Lindenhoffte, 35

Brillanten tringolb- u. Silbergegen-

fidnbe, Bubngebiffe umb Brennftigte werben gu Wertheim, T3,3 Telephon 8492.

Mint Grenche Möbl. Zimmer dauernd gesucht Wohnungsnachweis

D 4. 2. Jetzi Seltenbau Tel. 6920 86434 Beamter ber Rheiniich. Erebitbant fucht als

sauberes möbl. Zimmer

Akademiker sucht -7736 elegant möbl. Wobn-

Mingehate unt. Q. S. 91 icht mabl. Bimmer, Mabe Redarbrüde (Stabilette per foj. Dozent Waffilleff U 2, f, b. Naqué. *7890 nn b Geichaltsftelle *7060

Rieineres Ladenlokai zu miet gesucht. Angeb, unter P. O. 62 an Die Geschäftsitelle biefes 31.

Gleichditsinhaber fucht 2 leere Räume

January meine 3 Jimmer 2 Jimmer und Küche Hatenstraße 22 III. St. Demling *7953 Schone abgeichloffene 3 Zimmerwohng.

Dauermleter per 1, Bept.

in gutem Haule. *7949 Lingebote unt. H. A. 99 om Die Belchaftsftelle b.

und Schlafzimmer

in nur gutem rubigen Saufe. Elettr, Bicht, Bab. Mögl. Rabe Abeinbrude. Gefucht in Munnhelm, 3'bafen ob. Umgeb.foj. ein leeres Zimmer mit Küchenbenligung ob.
ein Haus, wo blefe Räume
burch Ausbau auf eigene
Koften bergestellt werden
tönnen, Ungeb, u. N.R. 15

sott. auch Hannkauf. Mingeb, u. E. U. 43 an Vermietungen

Ladenlokal mit Buro in beit Bage Bungbuich Martiftrage gu mermieten 5. Glod, gegen andere menn bagegen eine Werf.
3 Zimmer zu tauschen gesucht.
936b. C 8, 18 prt. *7950 Red. G 7, 24, Laben. Been verlängerte Kunststrases

Geldverkehr

privat, Selbligeb. Angeb. u. F. 4 W. 4250 an Ru-dolf Moffe, Worms. C60

Verloren.

Großer fox meih u. lówarz gezelán. entlanten. Abzugeb. gez. gute Beiohn. *5018 L. G. S. Esben.

Vermischtes.

Steppmaschine für Schuster billig abgu-geben oder für Herren-od. Damen-Jahrrab zu taulchen. **8020 Uhlandstraße 26a im Hofe rechts.

Chren u. Schmecksach

repariert gut und billig Oaker Solda, Vernacher, G 4, 19, 2 Trappen, Antaul von Jamelen, Comudiaden, Uhren u. Zabngebilfen, Zable höchte Breife zur Selbst-verarbeitung. verarbeitung. S20 Bitte auf Abreffe achten.

l apeten-

in großer Auswahl billigst 516

Karl Götz

Sommer 1922

unentbehrlich

für jeden der reist, weil es im badischen Verkehr mit das anerkannt beste Fahrplanbuch ist, eine Streckenkarte und einen Fahrpreis-Anzeiger für alle Klassen enthält.

124 Seiten und Umschlag.

r. Dilmann Wwe., Laden, Secken-

helmeratrake 35 I. Rohler, Sedambelmerstr. 98 Zigarrangeschäft Holz, Tatiersall W. Nides, Tatiersallstraffe 2

Preis Mark 4 .-

Es ist zu beziehen

durch die Geschäftsstelle des Mannheimer General-Anzeigers . E 6. 2

Gg. Kercher, Tullestraße 10 Filiale Waldholstraße 6 Hd. Brandt Duchhaderel, B 2, 15
Jakob Kaurgo, C 1, 7
Brockholt & Schweibe, C 1, 9
A. Nremer, D 1, 5/8
Nordd, Lloyd, D 1, 7/8
N. Schneider, D 1, 15
Morle Hersberger, D 2, 8
A. Hersberger, D 4, 7
Denth Buttenwieser, S 2, 16
v. Driel, Papierhandiung, F 3, 17
I. Spehn, G 3, 10, Filials H 2, 14
Dohm, Duchb, G 3, 8
Frans Zimmerman, G 5, 1 Foudenholms Zeitung Neckaran s K. Ringweld, Suchh., Scholstr. 21 Waldhell J. Sponagel, Buchb., Unt. Riedelr. 4 Ludwigalasien;
Dender Fr., Behnhofsbechhandlung,
Aug. Phater, Bushhofs, Dismarcketr.34
Hadmann With., Doubhandlung,
Dismarcketre5e 45
Melsaner, Diamarcketr. 60
Beddess Joh., Dismarcketr. 90
Jägersche Buchhandlung, Bismarde
stroffe 103
Lauterboor, Diamarcketr. 413
Deutsch Gg., Gellerietr. 48
Zebert Christ Nacht, Kalzer-Wilhelmstrafe 19
Dürckle A., Ludwigstr. 48
Zebert Max, Papterhandlung,
Ludwigstr. 67
Dauch A., Harstplant 505dt, Wartshalle
Storch W., Maszir. 45
Weinhold, Maxzir. 71
Thefle Eduard Nacht, Oggersheimerstrafe 10
Frankumthal (Pfels): Ludwigskalous v. Driel, Papiernandiung, F. 3. 17

I. Speins, G. 3. 10. Filials H. 2. 14

Döhm, Outhb., G. 5. 8

Franz Zimmermann, G. 5. 1

H. Knierten Nacht, G. 5. 8

Dumbinderet Schuck, J. 2. 12

Tob. Löffer, Keefhausbogen

A. Meyer, L. 12. 8

Verkarr-Verein, N. 1

I. Namnick, N. 3. 7.8

Disbold, Reitg. Verk, Hemphostand

Frank, Zoffg. Verk, Homphostand

Frank Schiffer, P. 3. 20

Adolf Dauer, Papiern-di. P. 6. 31 u.P. 2.1

Frank Dingoffer, G. 2. 6

Christian Mills, R. 3. 20

Wills, Zinkpral, R. 3. 2

Wills, Zinkpral, R. 3. 2

Frank Dingoffer, G. 2. 5

Christian Mills, R. 3. 2

Frank Dingoffer, G. 12

I. Borg, Posierhandlung, U. 3. 3

finil Streker, U. 1. 51

Moses G. Wärzer, Deathholphia 13

W. Waller, Friedrichsplatz 13

W. Waller, Friedrichsplatz 13

W. Maller, Pugbrachig, S. 3

Megrander, Kästerielerstr, 12

A. Shenth, Papterhädg., Minicialr, 57

Kless, Mittelerbeis 64

Fra. Weber, Hittelstraße 25

Th. Kappes, Schwestingerstr, 27

Th. Lifether, Duchh, Schwalingerstr, 101

A. Dimmermann, Schkmhistraße 24

Alfred Hößler, Duchh, Seckenheimer, sträße 30

F. Diblimann, Wee, Laden, Schken
helburgarraße 35

Frankenthal (Piels): A. Badmana, Dahnhola-Budhelle. Frz. Sasm, Kunsthandlung Nessiadi a. Haardi. Aug. Deldani Verzehrskiesk, Behnhofpleis

A. Michelsen, Inh. D. A. Koch, Buch-Ladonburge Friedr. Krauk, Duchhdig, Kirshstr. 250 Duchbinder Guggeninus

Lampertheims J. Ennich, Duckhondlung Welnholms
With Dell, Duthhandlong
Fr. Schälner, Duthhandlung, Hauptalrefe 55

M. Pichler, Papierhandlung Otto Schware Nacht,, Buchhandlung Beidelberg :

K. Köttoer, Kuneth., Friedrichstr. 12 C. F. Detsel Nocht, Heuptstr. 66/85 Fritz Diets, Festerhandlung, Heupt-straße 130 Karl Hillas, Oshnbulstraße 1 Jul. Weitstein Nachl., Duchdruckerst, Hauptstr. 161

die fluge Hausfrau kauft bei Schmoller

1

Sometag, 12. Aug. "Der fidele Bauer" Ende Künstlertheater,,Apollo" Mente abend 745 Uhr 5257

Anzengruber- Die Kreuzlschreiber. Morgon Sonntag necker. 349 and abends 74 Uhr Jägerblut.

Friedrichspark. Samstag: Beng. Beleuchtung Eintrittspreis Mk. 6 .-.. Abonnenten Mk. 2.

Sonntag, 12 Aug. 2 Konzerie Suppé-Strauss-Millöcker-Abend. Wirtschafts-Eröffnung.

Meinen früheren Gästen, sowie einem verehrt. Publikum von Mannheim und Umgegend hiermit zur Kennins, dass ich von beule Samstag ab die Wirtschaft

Schwetzingerstraße 64 eröffne. Für gule Speise und Gefränke wird in bekannter Office genorgt. — Um regen Besuch bittet höffichist.

M. Weisang, friher zun Alten Helzhol R7.34 Restauration z. Friedrichsrung R7.34 ab heute Ausschank

von Pschorrbräu-Märzenbier Franz Glenger. Oleichzeitig bringe ich meinen Mittag- u. Abendtinch in emplehlende Erimerung Heute großen Schlachtfest.

no 13. und 14. August, worn höll. einladet 16444 J. Jest. "Eintracht", Wormserstr, 36.

Sonntag, den 13. and Montag, den 14. August Hierzu ladet freundlichst ein

Frau Lina Hörner Wwe.

mien Gie jest noch porteilhaft bel Max Pfeiffer, Weinhandlung Schwehlngerftrage 42, Tel. 5128.

Well & Weber, N 3, 2 kaufen höchstanblend alte E57 Pintin-Gold- u. Silbergegenstände.

Marke HB Kräuterkäse wird jotzt wieder in allerbest. Friedens-ware weich und in Spundenform angelertigt, und ist in Delikatessengeschäften, Kolonialwaren-hundlungen und Konsumvereinen zu haben. 556 Missiger Februart Heinrich Bort, Wangen i. A. diniminal designation of the second

Mir haben ab Station Blobren (b. Donoueichingen) aber Jolibaus-Blumberg (Strede Immenbingen . Balbobut) größere Mengen

für Induftrie und Hausbrand, fofort in Baggons von 10—15 Tonnen fleferbar, ab-Baggons von 10-15 Tonnen lleferbar, ab-

Schwarzwälder Apparate-Bau-Anstalt E August Schwer Söhne Villingen (Baden).

minangumpangamana Stockholz, gesägt terngelund, troden, nom großer Beigtreft ca, 1000 Zeminer, fofort abgugeben.

Bu erfragen Hauser & Richter, G. m. b. H. Tel. 9056. Chrineratr. 16.



Underleier all. Ari desertion A. Kroschel Manchim T J. III Telephon 3492
Speakellet S.15
radikeler Wanzen-Ausrettung
Leelrakest Statt. a. 1916. Sableton Technicis Radinary Manufacture. Beethoo

Mit Bedauern müssen wir hiermit Kenntnis geben von dem am 10, ds. Mts. nach längerem Leiden erfolgten Ableben des Mitbegründers unserer Gesellschaft

Seit 1903 als Mitglied dem Aufsichtsrate angehörend, hat er seine Kenntnisse und reichen Erlahrungen jederzeit gerne in den Dienst unserer Gesellschaft gestellt.

Wir verlieren in ihm einen sorgenden Mitarbeiter und treuen Freund.

Sein Andenken wird stets bei uns in Ehren und dankbarer Erinnerung bleiben.

Mannheim, den 10. August 1922.

Aufsichtsrat und Vorstand der Oberrheinischen Versicherungs-Gesellschaft.

American-Line. Regelmäßige Passagler- u. Frachtdampfer

Hamburg - New York.

Passagierdampfer:

Dreischraubendampler "Minneknhda"..... 19. Aug Doppelschraubendamplet "Hanchurla" 26. Aug Doppelschraubendampler "St. Paul"

Frachtdampfer

Hamburg-Baltimore-Boston-Philadelphia usw.

Assicunit erteilen

AMERICAN-LINE Hamburg, Börsenbrikke 2.

Gundlach & Bärenklau Nachl

Mannhelm, Bahnhofplatz 7.

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim . E 6, Drucksachen Brackeret Dr. Hans, G. m. h.B.

Statt Karten. Echter Schweizer

Für die uns bewiesene Teilnahme anläßlich des Hinscheldens meines lieben Getten und Vaters *7976

Josef Lächele, Techniker

sprechen wir Allen unseren herzlichsten Dank aus. MANNHEIM, den 11. August 1922. Spetzenstrasse 11

In fiefer Trauer: Frau Elisabeth Lächele, geb. Luiz und Tochter Maria. Die Einäscherung fand in aller Stille statt

Statt Karten!

Ihre Vermählung beehren sich

Adolf Weber Gretel Weber geb. Forth

Mannheim, den 12. August 1922

Die glüddiche Geburt ihres Sohnes

Günther Egmont zeigen hocherfreut an

> Ch. Wilh. Ottmann u. Frau Hedi geb. Glaser

Gediegene Möbelausstattungen für

Verlobte

Teleph. Wilh. Florschütz, P. 2, 7. Möbelschreinerel und Möbelgeschäft Lieferant städtischer Behörden. 576

Dr. Salz Facharat für Magen-, Darm- und Stollwechsel-krenkheiten E268 Manubelm. 0 7, 21.

Jagd-Verpachtung.



*7981

läßt am

Missen 16. August d. J., nachmissags 6 Myr., im Raihause die Jagd, welche die ganze Gemarkung mit ca. 1058 ha, darunter 372 ha

Walbung umfaht, für die Jeit vom I. Sebruar 1923 bis dabin 1929 in öffentlicher Derfteigerung verpachten.

Als Bieter merben nur folde Derfonen gu-gelaffen, welche im Befitte eines Jagopaffes fich befinden oder durch ein schriftliches Seugnis der zuständigen Behörde nachweisen, das gegen der Getellung des Jagdpaffes ein Bedenken nicht abmollet nicht obwaltet.

Der Entwurf des Jagopachivertrags ift gur Einficht im Rathaufe aufgelegt,

Bammental, ben 3. fluguft 1922. Der Gemeinberat: Siegler, Bürgermeifter.

Warnung vor Ankauf Durch Diebstahl wurde mir entwendet : Benz-Aktien

Mr. 43488, Mr. 5856, Mr. 5768, Mr. 11705. Richter's Steinbaukasten-Aktien

Sommerspressen. ktien i Monute mie abgeroch. Umdadt. Wies überfreifd. G310 Garanile! Wirtel ad M. Bith. Wesd. Wönkein. B5921

Bad. Sauglings-

Ziehung 18. Aug. 1922

50000

25000

Less 4.— B., Parts v. Untractes

bel Letteris-Determinar

J. Stürmer

Mannhelm, G 7, 11. unf alle Lysteridelers.

bernichtet berbluffenb tolignif

Heirat 800ein, Grnfeg, Jufchr, unt F. A. 185991 49a.b. Gefchaftsft. 186421

7742

Ia. Qualität, ist preiswert zu haben im

am Tattersall und E 2, 4/5. 7788

Das Damen-Motorrad



1 PS. Einfache zuverlässige Maschine, ohne Vorkennfnisse sofort fahrbar; geringe Defriebskosten. \$74

August Kremer. M 7 № 9a-10

Rolas, Tee ufw. Guffloff! s Zablette genügt für eine Zoffe. Schudteln mil 100 200 u 300 20 für II. 2.— 3.60 %— Erfellich in Kolonialwaren. Drogenbun und Cpothefen. 200 H 300 Zubleibes

> 110 Mille gegen bobe Gewinnbetelligung auf furge Zeit genucht.

n u. Minglieber muffer on 11-5ilbr auf ber Ge friebrich - Rueiftrufe 14 rfolgen. Schlußterinie 15. August.

Heilelen vernittete Fran Schmud, H 1, 10 S26

Mng. u. S. J. 696 an Rabalf Moffe, Mannheim.



Enftändiges Fräulein, Ende der Zwanzig, fath, mirt. Figur, mit ichöner Lositroer, minicht auf biefen nicht ungen Was braven, ieilb. handwerfer, nicht unter 30 J. fennen zu iernen, zweds *7042

Heirat en b. Gefcaftaftelle b. Bi Vermischtes

Lichtpausen-Plandrucke ertigt Straub, Emil-Dedelftruße 26. B6424 Ca. 1200 Liter

Obsiwein G. L. Bühler Seckenheim.

Miet-Gesuche Dipl.-Ing. sucht

evil, mit Küchenbenützung, in ruhige Lage, Angebote unter T. H. 132 and

die Geschäftsst, ds. Bl. erbeten. Möbliertes Zimme tien, in gutem Haufe für einen u nten josort gojucht, möglicht Zen ebote unter M. M. 1843 en Als ogler. Mannheim.

Merr jucht per jojort gut

möbl. Zimmel Mingebote mit Breisungabe erbeien V. 145 an bie Beichafinftelle.

(Wohn- und Schlafgimmer).

ober ein großes Schlafzimmer von jungem, folgen Chepaat (Neg-Mat) für 1. November gesucht. gehote u. T. U. 144 an bie Geldsätzstrite

Wir suchen

für neueintretende männliche und weib liche Angestellte mehrere möblieris

in guten Häusern.

Suadenische Disconio - Gesellschaff A-A Personal - Abteilung.

rimmer, Souterrain, Boden, Keller, Garelektr. Licht, im Zentrum der Stadt. gegen eine 4-5 Zimmer-Wohnung in Mannholdsoder Berlin. Angebote erb. an Biolischen Ann.-Exp., Heilbronn a. N., Ostair, 100

Wohnungstausch Essen-Ruhr—Mannheim.

Gegen eine 5 Simmer Wohnung init So bebor, 1 Manjarde, 2 Reller, Wafchilde, bebor, I Manjarde, 2 Keller, Walder in erste Ctoge, Abolphitrafie 6, beste Copt in Effen, wird gleichwertige Webennt mit Mannheim, wenn irgenbmögisch 7000 etwas Garten, gefucht.

Angebote unter T. L. 135 an ble de |daftsftelle diefes Blattes.

Mannheim, per fafert ober fpater gentlebt Mogenote unter E. Q. 30 an ble Bent

mögl. Nähe Markt, sofort gesucht. Angebote unter W. K. 185 an Geschäftsstelle erbeten.

MARCHIVUM